Nr. 09/2010 · € 2,- 44861

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

WIRTSCHAFT REGIONAL



www.wirtschaft-regional.net

- Spedition & Logistikmanagement
- Gewerbe-, Industrie- und Hallenbau
- Medien | Marketing | Design
- Hochwertige Printlösungen
- Finanzierungs- und Unternehmensberater

➔Crossmedial
in allen Medien zuhause

Begeistern – Erklären – Verkaufen

Film

Film und TV stehen in vielfacher Hinsicht im Interesse der Unternehmenskommunikation. Bewegte Bilder wirken sowohl auf emotionaler als auch rationaler Ebene

Interview **Produktfilm** **Messefilm**
Nachricht **Reportage** **Imagefilm**

pressMedien

Erfolg durch Kommunikation

Press Medien GmbH & Co. KG
Telefon: 05231/981000 · www.press-medien.de

Bild

Ein professionelles Foto vervollständigt das Gesamtbild des Unternehmens oder der Produkte

Text

Wir entwickeln im Dialog mit Ihnen Pressemeldungen für Wirtschafts- und Fachzeitschriften

Ton

Mit der Verknüpfung von Ton und Bild erhöhen Sie die Wahrnehmung Ihrer Botschaft



Verpackungsmanagement für die Industrie

Stichwort Qualität: Mense Dienstleistung Exportverpackung & Logistik ist spezialisiert auf den schnellen und sicheren Transport hochwertiger Investitionsgüter der Industrie. An jeden Ort. Weltweit. Zu Wasser, zu Land und in der Luft. Das Unternehmen entwickelt und produziert die dafür erforderlichen Exportverpackungen in jeder Art, Gewichtsklasse und Größe. Immer auf Grundlage der Wirtschaftlichkeit, der Kundenanforderungen und der Qualitätsrichtlinien. Exportverpackung und Logistik der Mense Dienstleistung: **Gute Kombination für Ihren Erfolg.**

Rufen Sie uns an oder schauen Sie einfach ins Internet: **www.mense.de**
Mense Dienstleistung GmbH | Im Ostfelde 25 | 59071 Hamm | Telefon: +49 (0) 23 88 - 3 07 450

MENSE
DIENSTLEISTUNG
Exportverpackung & Logistik
Alles ist drin!

Politik des Mittelstandes



Minister Harry K.Voigtsberger hat das Ressort Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW. (Foto: NRW.de/ Foto Ralph Sondermann)

Wirtschaftspolitik in Nordrhein-Westfalen ist zu allererst Politik für den Mittelstand. Von den ca. 766.000 Unternehmen im Land gehören rund 99,6 Prozent dem Mittelstand an. Hier finden 70 Prozent aller Beschäftigten und 80 Prozent der Auszubildenden in Nordrhein-Westfalen ihre Arbeitsplätze. Zugleich gibt es in Nordrhein-Westfalen viele führende DAX-Unternehmen, die für die Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft ebenfalls von großer Bedeutung sind. Gerade Ostwestfalen-Lippe zeichnet sich durch eine exzellente Mischung von flexiblen kleinen und mittelständischen Familienunternehmen und Konzernen von Weltrang aus. Viele unserer mittelständischen Unternehmen stehen als Zulieferer und Dienstleister in engen Geschäftsbeziehungen mit diesen „Großen“. Wir müssen die Gesamtheit der Unternehmen in Nordrhein-Westfalen mit ihren vielseitigen Verflechtungen und Abhängigkeiten im Auge haben. Der Mittelstand ist der wichtigste Jobmotor, den wir haben. Darum werden wir diese Unternehmen weiterhin unterstützen. In einem neuen Mittelstandsgesetz wollen wir alle Förderinstrumente zusammenführen. Das ist eine der ersten Aufgaben für die neue Landesregierung. Mittelstandspolitik ist für mich eine ressortübergreifende Aufgabe. Alle öffentlichen Verwaltungen sind gefragt, sich mittelstandsfreundlich auszurichten – damit Genehmigungen schnell, transparent und rechtssicher erteilt werden. Dazu gehört auch, die Vergabeverfahren so zu gestalten, dass kleine und mittlere Unternehmen an ihnen erfolgreich teilnehmen können. OWL hat darin mit der bundesweit beachteten Initiative „Modellregion für Bürokratieabbau“ Maßstäbe gesetzt. Darauf können wir bauen und schauen, wie das ganze Land davon lernen kann. Mir ist wichtig, dass unser Mittelstand ebenso stark wie innovativ ist. Deshalb werden wir Gründungen weiter unterstützen: Denn die Neugründungen von heute sind der Mittelstand von morgen. Dieses Potenzial wollen wir ausschöpfen. Derzeit bestehende Lücken in der Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung z.B. bei wissensbasierten und technologieorientierten Gründungen werden wir schließen und die bewährte Meistergründungsprämie fortführen.

Ebenso wie die Welt sich ändert, werden sich auch die Strukturen des Industrielands NRW wandeln. Sie sollen es in Richtung der Nachhaltigkeit tun – eine Neuausrichtung, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, ökologische Verantwortung und soziale Gerechtigkeit miteinander verbindet. ■

Harry K. Voigtsberger
Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



INHALTSVERZEICHNIS



TITELTHEMA

14 Wenig Vertrauen in die Fähigkeit der Politik

18 Gemeinsam Schulen der Zukunft gestalten

21 Lesermeinung: Erland Wippermann

MANAGEMENT
Unternehmensberatung

05 Führungskräfte halten

09 Zeit, Geld und Nerven sparen

Hochwertige Printlösungen

23 Papierveredelung ist Vertrauenssache

24 Effekte erleben

Unternehmenslogistik

31 Green Logistics

38 Unternehmensprozesse abgeben

MANAGEMENT
Gebäudedienste

40 Den Durchblick behalten

INVESTITION & TECHNOLOGIE
Bau

46 Neue Generation der Systemhalle auf dem Markt

50 Wir setzen Maßstäbe

56 Goldige Zeiten ...

RUBRIKEN

10 Innovation & Design: Innovation der heimlichen Art ...

12 Firmenportrait: Peter Hoppe GmbH

28 Genießen in Westfalen: Restaurant des Monats September

58 Praxiswissen: Human Ressources

60 Markt & Angebote

61 Lesermeinung

62 Impressum

Bitte beachten Sie die Beilage unseres Kunden Jungheinrich AG, Niederlassung Bielefeld



„MünsterlandManager.de“- Gründer Paul-Peter Groten (re.) und sein Partner Reinhard Lezgus. (Foto: PPG & Partner)

Führungskräfte halten

Viele münsterländische Unternehmen ziehen für ihre wichtigsten Führungsaufgaben Kandidaten vor, die bereits in der Region wohnen. Diese Unternehmen unterstützt die Personalberatung PPG & Partner mit Sitz in Ahaus und Münster mit zwei besonderen Angeboten:

Zum einen stellt Sie Ihnen passende Führungskräfte aus dem eigenen Portal-Pool vor, zum anderen bietet sie ihnen die Möglichkeit ihre offenen Führungspositionen auf „MünsterlandManager.de“ kostenlos auszuschreiben. Sollten sich für die Unternehmen in der Region allerdings keine passenden Kandidaten finden, sucht die Personalberatung im gesamten deutschsprachigen Bereich oder in den Nachbarländern. Zugleich grenzt sie sich von den bekannten Personalberatungen aus den Großstädten ab: „Wir können als Münsterländer besser als diese vermitteln, warum es schön ist im Münsterland zu leben und zu arbeiten“, meint Paul-Peter Groten, der Gründer des Portals. Auf Arbeitnehmerseite melden sich bei „MünsterlandManager.de“ wöchentlich mehrere gute Führungskräften mit der Bitte um kostenlose Vermittlung. Sie alle suchen Führungsaufgaben in der eigenen Region, für die kein Umzug notwendig ist. Einen weiteren Schwerpunkt hat „MünsterlandManager“ bei der methodischen Unterstützung mittelständischer Unternehmen bei der Besetzung der Nachfolge oder anderer Schlüsselpositionen im Unternehmen. „Weil diese wichtige Geschäftsleitungsaufgabe bei den meisten Mittelständlern nur selten auftritt, haben viele von ihnen darin nur wenig Erfahrung und kennen kaum geeignete Methoden“, fährt Groten fort. Angesichts der großen Bedeutung dieser Stellen für die Zukunft und die Wertschöpfung solle ein Unternehmen deshalb hierbei professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. Im Auswahlverfahren kommen dann auch wissenschaftliche Methoden zum Einsatz, mit denen insbesondere die erfolgsentscheidenden beruflich-sozialen Kompetenzen sicher beurteilt werden können.

Ein letztes Geschäftsfeld ist die Beratung von Mittelständlern beim Personalmarketing, also bei der Frage wie man ein attraktiver Arbeitgeber wird und bleibt. ■



Controlling
kann so
einfach sein!

Für die ergebnisorientierte Planung und Steuerung Ihres Unternehmens benötigen Sie entscheidungsrelevante Informationen. Diese erhalten Sie aber nur durch ein effektives und systematisches Controlling, mit dem Sie alle relevanten Daten zusammenführen und auswerten können. Wir bieten Ihnen die für Ihr Unternehmen passende Lösung:

Externes Controlling
Rechnet sich

Sie haben keine Zeit, sich neben dem Tagesgeschäft um das Controlling zu kümmern? Ein eigener Controller rechnet sich nicht?

Unser Expertenteam bietet Ihnen Sicherheit und Transparenz für Ihre Finanzplanung und alle relevanten Controlling-Bereiche, wie z. B. im Vertrieb und der Produktion, sowie die bestmögliche Vorbereitung für das nächste Bankgespräch.

Controlling-Software
Für jeden die
richtige Lösung

Sie möchten Ihr Controlling selbst in die Hand nehmen? Sie suchen nach ebenso professionellen wie einfach zu bedienenden Software-Lösungen?

Weit über 3.500 Unternehmen haben sich bereits im täglichen Einsatz von der Effektivität und intuitiven Bedienerführung unserer Software-Lösungen überzeugt.

W&K CONTROLLING®
Walther & Kollegen GmbH
Vattmannstraße 5
33100 Paderborn
Tel. 05251 870708-0
www.wk-controlling.de



Controlling-Spezialist Michael Sprenger von Walther & Kollegen.
(Foto: Walther & Kollegen)

Controlling: schneller und effizienter

Viele Firmen arbeiten im Controlling mit Excel-Tabellen. Was anfangs gut funktioniert, wird mit der Zeit und bei komplexeren Strukturen jedoch schnell unübersichtlich. Zudem dauert es oft sehr lange, die Daten aufzubereiten und das Risiko, dass sich unbemerkt Fehler einschleichen, ist hoch. Deshalb suchen viele Unternehmen nach Alternativen.

So auch die Firma Pflitsch aus Hückeswagen, die mit praxisorientierten und sicheren Produktlösungen rund um die industrielle Kabelführung weltweit erfolgreich ist. Die Controlling-Spezialisten „Walther & Kollegen" aus Paderborn empfahlen dem Unternehmen den Corporate Planner. „Unser Controlling basierte vorher komplett auf Excel", erklärt Alexander Leonhardt, der den Bereich Finanzwirtschaft bei Pflitsch leitet. „Die Übernahme der Daten aus den Vorsystemen war sehr zeitaufwendig, und die Suche nach Formelfehlern dauerte oft lange. Deshalb waren wir auf der Suche nach einem Controlling-Tool, das die Auswertungsmöglichkeiten erleichtert. Dazu haben wir uns drei Alternativen



In welcher Entwicklungsphase sich Ihr Unternehmen auch befindet, Gründung, Wachstum, Stagnation oder Krise: Stets gilt es, komplexe Veränderungsprozesse erfolgreich zu gestalten und den Bestand des Unternehmens zu sichern. Hierbei unterstützen wir Sie zielgerichtet und ergebnisorientiert. Die Kompetenz und Umsetzungserfahrung von argenus bieten Ihnen dabei maximale Sicherheit. Das Versprechen wir Ihnen!

argenus GmbH | Marktstr. 7 | 33602 Bielefeld
Tel. (0521) 55 77 15-0 | www.argenus.de

argenus
Wegweisend für unternehmerischen Erfolg

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
FHDW
FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT
STAATLICH ANERKANNT



FHDW-Studiengänge:
Betriebswirtschaft
Wirtschaftsinformatik
International Business
Wirtschaftsrecht

in Paderborn
Fürstenallee 3 – 5
05251 301-02

in Bielefeld
Meisenstraße 92
0521 23842-02

Weitere Infos auf www.fhdw.de

Wir wissen, wer in drei Jahren bei Ihnen arbeitet!

Sichern Sie sich schon heute die Nachwuchskräfte von morgen. Die Studierenden der FHDW wechseln quartalsweise zwischen Hochschule und Unternehmen. So lernen Sie potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon lange vor der Einstellung kennen und wissen, ob Sie zusammen passen. Geht's besser?

angesehen und uns dann für den Corporate Planner entschieden. Er ist übersichtlicher und komfortabler in der Bedienung als die anderen Lösungen und enthält alles, was wir brauchen. Bei anderen Anbietern hätten wir dafür zum Teil teure Sonderprogrammierungen bezahlen müssen. Bei der Einführung sind wir schrittweise vorgegangen und haben zunächst nur die Gewinn-und-Verlust-Rechnung abgebildet. Das hat uns die Arbeit schon sehr erleichtert. Früher haben wir die Reportings quartalsweise erstellt, weil es so aufwendig war. Jetzt haben wir monatlich die neusten Geschäftszahlen zur Hand und können sie zeitnah auswerten. Nach und nach haben wir dann auch die Analyse nach Produktgruppen, Betriebsabrechnungsbögen und Umsatzauswertung dazu genommen. Im Moment sind wir noch dabei, die Strukturen zu schaffen, damit alle Zahlen aus den Vorsystemen übernommen werden können." „Mit dem CP können wir jetzt sehr viel komfortabler, schneller und damit effizienter planen", bestätigt auch Dr. Hans Marenbach, kaufmännischer Leiter bei Pflitsch. „Die Zusammenarbeit mit Walther & Kollegen war kompetent. Alle Probleme wurden gelöst und es wurde uns nie zu viel versprochen." ■



Begeistert vom Corporate Planner: das Controlling-Team der Firma Pflitsch, bestehend aus Alexander Leonhardt, Manuela Schmidt und Michael van Bergen (v.li.). (Foto: Pflitsch)







Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Rainer Witte ist Geschäftsführer der WPW GmbH aus Oelde. (Foto: WPW)

Ermittlung des Unternehmenswertes

Welchen Unternehmer beschäftigt nicht die Frage nach dem Wert seines Unternehmens? Der Unternehmenswert lässt sich aus keiner Bilanz ablesen oder allein auf den erzielbaren Cash-Flow reduzieren. Das Management, das Know-how, das Standing im Markt und die Ertragskraft sind nur einige Faktoren, die zu berücksichtigen sind.

Die Unternehmensbewertung erfordert damit ein Höchstmaß an steuerlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Abseits des bloßen Interesses an dem Unternehmenswert sind es die konkreten Anlässe, die eine Bewertung erforderlich machen. Beispielhaft zu nennen sind

- Kauf und Verkauf von Unternehmen und Anteilen
- Wertermittlung für steuerliche Zwecke
- Erbauseinandersetzung, Pflichtteilsberechnung und Ehescheidung

Praktisch wird der Unternehmenswert ermittelt, indem zunächst eine Prognose für die in der Zukunft erzielbaren finanziellen Überschüsse aufzustellen ist. Diese Überschüsse werden mit einem risikoadjustierten Kalkulationszinssatz auf den Bewertungsstichtag abgezinst. Es ergibt sich der Zukunftserfolgswert, der dem Wert des Unternehmens als Ganzes entspricht. So kristallisieren sich drei Grundprobleme der Bewertung heraus:

- Zutreffende Prognose der künftigen finanziellen Überschüsse
- Zutreffende Bemessung des Kapitalisierungszinssatzes
- Berücksichtigung subjektiver Wertvorstellungen

Mit betriebswirtschaftlicher Planung und Prognose sind die künftigen Überschüsse zu bestimmen und auf Plausibilität zu beurteilen. In den Kalkulationszinssatz fließen ein aus empirischen Kapitalmarktdaten abgeleiteter Risikozuschlag und ertragsteuerliche Parameter sowie Wachstums- und Preisänderungseffekte ein.

Fazit: Den einzig richtigen Wert für ein bestimmtes Unternehmen gibt es nicht. Die Unsicherheit und Vielzahl der Wertdeterminanten, die subjektiven Vorstellungen des Unternehmers und der Bewertungszweck lassen eine Bandbreite möglicher Wertfindungen zu. So ist es von besonderer Bedeutung, die im Rahmen der Bewertung getroffenen Prämissen zu begründen und zu dokumentieren. ■


KLEIN · GREVE · DIETRICH
RECHTSANWÄLTE
▸ Günter Greve
Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht
Einer von uns **für Sie**.
Detmolder Straße 10 | 33604 Bielefeld | Telefon: (0521) 964 68-0 | www.kgd-anwalt.de

Zeit, Geld und Nerven sparen

In Zeiten wirtschaftlicher Turbulenzen kann abgelesen werden, dass, aufgrund der immer umfangreicher werdenden Anforderungen, der Unternehmer von heute Hilfe benötigt, dass er mit „einsamen Entschlüssen“ nicht mehr ohne anzuecken durch das Dickicht von Wettbewerb, Kostenexplosionen, auflaufenden Defiziten und Liquiditätsproblemen steuern kann. Dieser Meinung ist Thomas Ploss von der Ploss Unternehmensberatung aus Bad Oeynhausen.

Verantwortungsbewußte Geschäftsführer und Unternehmer suchen den Kontakt zu erfahrenen unternehmerisch mitdenkenden Experten bzw. Coachingpartnern. Unternehmensberater, die auf dem aktuellsten Stand der Erkenntnisse sind, die unabhängig und objektiv sind, die Überblick, Weitblick, methodisch geschultes Denken mitbringen und die vor allem Zeit und Abstand zu den Tagesproblemen haben. Partner also, die in der Lage sind, den Unternehmer sowohl in generellen Fragen der Unternehmensführung als auch in speziellen Belangen objektiv, unabhängig und mit Erfolg zu beraten, das heißt, mit praktischen Problemlösungen die Gegenwart und die Zukunft bewältigen zu helfen. Diese Erkenntnis, dass es keine schnellere und direktere Nutzung neuer betriebswirtschaftlicher und technischer Erkenntnisse gibt, als durch die individuelle Unternehmensberatung spart dem Unternehmer somit Zeit, Geld und Nerven. (...)

➔ **www.wirtschaft-regional.net**

Den vollständigen Beitrag finden Sie in der Online-Ausgabe auf dieser Seite.



Innovation der heimlichen Art …

Der erwartete Telefonanruf war das akustische Signal: Es war soweit. Der Verkaufschef des neuen Elektrofahrrads „Styriette“ aus dem östereichischen Weiz war angekommen. Styriette ist eine revolutionäre Idee aus den 1930er Jahren, die aktuell ihr Comeback erlebt.

Eine Runde sollten Sie einmal drehen und danach beschreiben Sie mir, wie es sich anfühlt“, so Herr Gruber, Verkaufschef von Styriette. Und er sollte Recht behalten: Nur eine kurze Strecke in unserem lippischen „Bergland“ genügte um mich echten Radfreund davon zu überzeugen, das es eine wirklich „heimliche Innovation“ ist.

Dabei machte diese High-Tech-Version der modernen Fahrradgeneration besonders durch die gelungene Kombination aus Hinterradantrieb und Nabenschaltung auf sich aufmerksam. Bei diesem Elektrofahrrad sind traditionelle Werte mit neuer Technik verknüpft.





Andreas Beuke, Redakteur der Wirtschaft Regional, konnte gar nicht anders: Als ausgesprochenener Radfan lies er sich nicht die Gelegenheit entgehen, die Styriette schon jetzt persönlich zu testen. (Fotos: WiR)

Die neue Generation Elektrotechnologie

1938 wurde die Styriette vorgestellt, damals ahnte noch niemand, welche entscheidende Rolle dieses hilfsmotorisierte Fahrrad spielen wird. Heute gilt es als legitimer Vorläufer des Mopeds und erlebt eine wahre Renaissance. Mit der neuen Generation der Styriette lebt die Tradition von damals auf. Optisch auf den „alten“ Werten basierend, lebt in der neuen Styriette Technik, die den heutigen Anforderungen an Pedelecs mehr als entspricht. Anstelle des einstigen Zweitakters schlägt in der Styriette von heute die neueste Generation der Elektrotechnologie, der BionX Hinterradmotor mit integrierter Drei-Gang-Nabe. Im Rad harmonisch integriert lebt die Styriette auch heute ein eigenständiges und zukunftsweisendes Konzept. Ein deutlicher Unterschied ist die Integration der Batterie in den Gepäckträger. Die Stärke der neuen Styriette liegt am Berg und in einer kräftigen Beschleunigung. Den Antrieb gibt es in zwei Ausführungen, wobei die leistungsstärkere Version mit 250 Watt je nach der Beschaffenheit des Geländes eine Entfernung von bis zu 80 Kilometer unterstützt. Bis zu 300 Prozent ist in den vier Unterstützungsstufen möglich. Das Gewicht dürfte geringer als bei ihrem Original sein, sie ist mit 26,8 kg leichter als sie aussieht.





Styriette. Eine revolutionäre Idee aus den 1930er Jahren erlebt ihr Comeback. (Fotos: Magma Marque Europe GmbH)

Neben der Redaktion der Wirtschaft Regional konnte die österreichische Innovation mit den hochwertigen Komponenten auch die weltweit unabhängige Pedelec-Testorganisation extraenergy.org überzeugen und siegte in der Kategorie City Pedelec 2009/10. Die Juroren beeindruckte dabei das Design, die Leistung und Qualität der Styriette sowie die hochwertigen und auf Langlebigkeit konzipierten Komponenten – wie etwa der geschlossene Kettenkasten.

Der Erfolg der eigenen Geschichte

Die Argumente von damals gewinnen im Angesicht von Pedelecs neue Überzeugungskraft. Die Werbestrategie für die Styriette von 1938: „Keine Steuern, kein Versicherungszwang, kein Führerschein" klingt wie aus einem Werbeprospekt für heutige Pedelecs. Darauf baut die Styriette von Magna Marque und verbindet moderne Kommunikation mit klassischem Design und fortschrittlicher Antriebstechnik. Auf der neuen Styriette Webseite versucht man alles, um die neue Styriette mit der Geschichte des Originals zu verbinden und aufzuwerten, mit einigem Erfolg. In Foren wird das neue Pedelec bereits mit Spannung erwartet. Optisch ist die neue Styriette stark an das ursprüngliche Design angelehnt und wirkt dabei sehr edel. Weitere nennenswerte Ausstattungsmerkmale sind der hochwertige Sattel der Marke Brooks und die Bereifung von Schwalbe.
Die Linienführung der Styriette folgt behutsam den modernen Anforderungen, ohne jedoch auf Eigenständigkeit zu verzichten. Alle Details und Accessoires fügen sich harmonisch in das Gesamtkonzept, ob es nun die High-Tech-Retro-Leuchte oder die Batteriebox ist, die im Gepäckträger integriert ist. ■





Begeben Sie Sich auf eine Styriette Probefahrt.

Verantwortung und Mut zur Innovation

Für die Peter Hoppe GmbH aus Augustdorf ist der vertrauensvolle Dialog der Schlüssel für den Erfolg. Denn innovative Lösungen und überzeugende Arbeitsergebnisse sind das Endprodukt aus dem Zusammenspiel von Wissen und Vertrauen. Mit über 25 Jahren Erfahrung im Bereich Lohnstanzen berichtet Geschäftsführer Peter Hoppe der Wirtschaft Regional im Exklusiv-Interview über die Geschichte des Unternehmens:

Nach meiner Ausbildung als Maschinenbauer bin ich 1972 in das elterliche Unternehmen eingestiegen, was zu seiner Zeit im Bereich Fahrradrahmenverbindungsteilen tätig war. Mein Großvater hatte das Unternehmen bereits seit 50 Jahren erfolgreich aufgebaut. Mit meinem Drang nach technischer Innovation und Perfektion habe ich versucht, das frisch Erlernte im elterlichen Betrieb umzusetzen. Doch verschieden Umstände zu dieser Zeit erschwerten dem Betrieb sein Überleben. Daraus resultierend habe ich Anfang der achtziger Jahre das Unternehmen mit einer kleinen Mannschaft neu aufgebaut.



Peter Hoppe
(Foto: Peter Hoppe GmbH)

Wie genau sieht Ihr Fertigungsspektrum aus? Unternehmen welcher Branchen zählen Sie heute zu Ihren Kunden?

Wir arbeiten für die Bau-, Automobil-, Elektro- und Beschlagindustrie und verstehen uns selber als reiner Dienstleister. Wir stellen uns den Anforderungen unserer Kunden und sind dadurch in den letzten Jahren gewachsen. Unsere Kernkompetenz ist nach wie vor das Stanzen, also stanzen auf Verbundwerkzeugen, auf hochmodernen Stanzautomaten, die uns dann auch ermöglichen, wirtschaftlich und rationell Kleinserien und auch Großserien zu fertigen.

Trotz Krise haben Sie sich entschieden eine hochmoderne Laser-Maschine zu bestellen. Was versprechen Sie sich von dieser Investition?

Ab September 2010 werden wir unser Leistungsspektrum um das Laserschneiden ergänzen und schließen somit eine Lücke im Portfolio. Gerade in der Kombination von Lasertechnik und CNC-Biegen sehe ich eine effiziente Möglichkeit, die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden qualitativ hochwertig und absolut leistungsstark zu erfüllen, da durch diese moderne Technik hohe Werkzeugkosten entfallen. Dadurch sind wir nun auch in der Lage, Kleinserien wirtschaftlich zu fertigen.

Das richtige Zusammenspiel von Mensch und Maschine ist nach wie vor wichtig für Unternehmen. Wie wichtig ist der Mensch in der Peter Hoppe GmbH?

Neben aller technischen Perfektion, die ich suche und versuche zu optimieren, steht für mich nach wie vor der Mensch im Vordergrund. Denn Technik und Ma-

schinen alleine können ein gutes Geschäft nicht aufbauen, der Kontakt zu unserer Mitarbeiterschaft ist entscheidend. Wie haben ein kleines aber dafür sehr gutes Team, wo sich jeder mit dem Unternehmen identifiziert und somit zum Erfolg bei Hoppe beiträgt. Hier herrschen guter Teamgeist, hohe Motivation und ein angenehmes Betriebsklima, was manchmal schon eher einem familiären Verhältnis gleich kommt.

Heutzutage ist die Social Corporate Responsibility, also die soziale Verantwortung der Unternehmen gegenüber der Gesellschaft sehr wichtig geworden. Welche Maßnahmen ergreifen sie für die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter und wie sieht ihr Engagement außerhalb des Betriebes aus?

Wir versuchen uns bei den Themen Umwelt, Mitarbeiterbeziehung und soziales Engagement im Rahmen unserer Möglichkeiten einzubringen. Wir verwenden umweltfreundliche Verpackungen und rückstandslose Schmierstoffe in unserer Fertigung. Ein ganz wichtiger Punkt ist die Auseinandersetzung mit der Solarenergie. Nicht nur um Energie zu sparen, sondern besonders der Umwelt zuliebe.

Wir haben großes Interesse am Leben unserer Mitarbeiter, was schon über das normale Maß hinausgeht. Wir besprechen nicht nur Dinge die den Arbeitsplatz betreffen, sondern reden auch über private Sorgen und Nöte unserer Mitarbeiter.

Leben und leben lassen

Weiterhin initiieren wir Betriebsausflüge und machen Werksbesichtigungen bei unseren Großkunden. Das Engagement der Mitarbeiter wird dann um ein vielfaches größer wenn sie mir Stolz sehen, wo erstellte Teile dann verwendet werden. Wir verwirklichen gemeinsame Freizeitaktivitäten, wie etwa Kanufahrten oder grillen. Nach Außen sieht unser soziales Engagement folgendermaßen aus: Wir berücksichtigen unsere ortsansässigen Unternehmen und Handwerker und haben Beziehungen zu unseren Lieferanten und Nachbarfirmen und sind dabei in unserem Tätigkeitsbereich ein Netzwerk aufzubauen, gerade was die Bildung und den Aufbau der Mitarbeiter betrifft. Wir sind in den Jahren mit unseren Problem gewachsen. Meine Überlegungen, was man anders machen kann, haben uns die letzten Jahre wirklich nach vorne gebracht. Ein ganz wichtiger Punkt ist, dass wir immer die Unterstützung unserer Kunden gehabt haben und die Tatsache, dass wir offen miteinander gesprochen haben war dabei sicherlich hilfreich. Ehrlichkeit und das Motto „Leben und leben lassen“, sind Umgangsformen, die ich auch früher im Elternhaus gelernt habe, ich sage einfach mal „der guten alten Schule“. Auch zu seinen Fehlern zu stehen, die man macht, das halte ich für wichtig und hat mich im Leben und im Aufbau des Unternehmens sehr viel weiter gebracht.

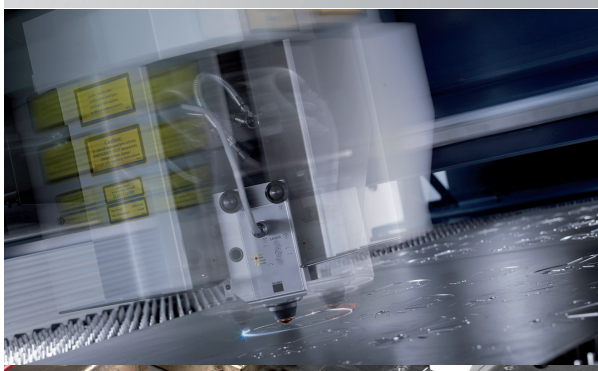
„Es ist nicht verkehrt noch zur guten alten Schule zu gehören“

Herr Hoppe, vielen Dank für das interessante Interview. ■















Wenig Vertrauen in die Fähigkeit der Politik

Die Menschen in Deutschland haben nur wenig Vertrauen in die Fähigkeit der Politik, Probleme zu lösen. Mehr als drei Viertel halten die Politik für kaum in der Lage, die drängendsten Probleme der kommenden Jahre zu bewältigen.

Vor allem die Jüngeren setzen deshalb auf stärkere Beteiligung der Bürger: 59 Prozent der unter 50-Jährigen wünschen sich mehr direkten Einfluss auf politische Entscheidungen. Drei Viertel der Bevölkerung würde sich häufiger beteiligen, wenn es mehr Bürgerbegehren und Volkentscheide gäbe. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage der Bertelsmann Stiftung, die das Meinungsforschungsinstitut TNS Emnid durchgeführt hat. Den Ergebnissen der Umfrage zufolge möchte heute nahezu jeder zweite Bundesbürger (48 Prozent) mehr Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen. Während dieser Wunsch bei den Jüngeren sogar eine deutliche Mehrheit findet, halten lediglich die über 50-Jährigen eine stärkere Beteiligung an politischen Entscheidungen mehrheitlich nicht für nötig. Derzeit gilt in der Bevölkerung vor allem der Volksentscheid als erfolgsversprechend. Mehr als 70 Prozent der Befragten halten ihn für die momentan wirksamste Form der Bürgerbeteiligung. Hingegen sind klassische Beteiligungsformen wie das Mitwirken in Parteien und Verbänden offenbar wenig attraktiv: Nur neun Prozent der Befragten geben an, sich schon mal in Parteien und politischen Organisationen engagiert zu haben. Dr. Jörg Dräger, Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung: „Politik ist das Suchen nach einer besten und mehrheitsfähigen Lösung. Deshalb dürfen klassische Politik und die Bemühungen der Bürger nicht miteinander konkurrieren, sie müssen sich ergänzen.“ Gerade jüngere Menschen möchten die Gestaltung der Zukunft nicht allein der Politik



Jörg Dräger Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung. (Foto: Bertelsmann Stiftung)

überlassen, so Dräger: „Sie setzen stattdessen auf Mitsprache und Beteiligung bei der Lösung anstehender Probleme – dies führt auch zu einer höheren Legitimation von Entscheidungen, das sollte die Politik nutzen.“ Dräger fügte hinzu, dass es über den Volksentscheid hinaus international mittlerweile andere und effektivere Formen der Bürgerbeteiligung gebe: „Leider sind sie hierzulande noch weitgehend unbekannt.“ Mit möglichen neuen Beteiligungsformen beschäftigt sich der Reinhard Mohn Preis der Bertelsmann Stiftung, der im kommenden Jahr zum Thema „Demokratie vitalisieren – politische Teilhabe stärken“ vergeben wird.

Der Umfrage der Bertelsmann Stiftung zufolge wünschen sich die Menschen in Westdeutschland vor allem mehr Mitspracherecht bei der Wirtschaftspolitik und bei der Bildungspolitik. Die Menschen in Ostdeutschland setzen hier andere Schwerpunkte: Sie hätten in erster Linie gerne mehr Einfluss in der Familienpolitik und in der Umweltpolitik. Nahezu jeder zweite Befragte möchte sich stärker an Entscheidungen auf Gemeindeebene beteiligen. 34 Prozent wünschen sich dies auf der Ebene der Bundesländer, 31 Prozent auf Bundesebene. Wenig Interesse besteht hingegen an stärkerer Bürgerbeteiligung auf europäischer Ebene.

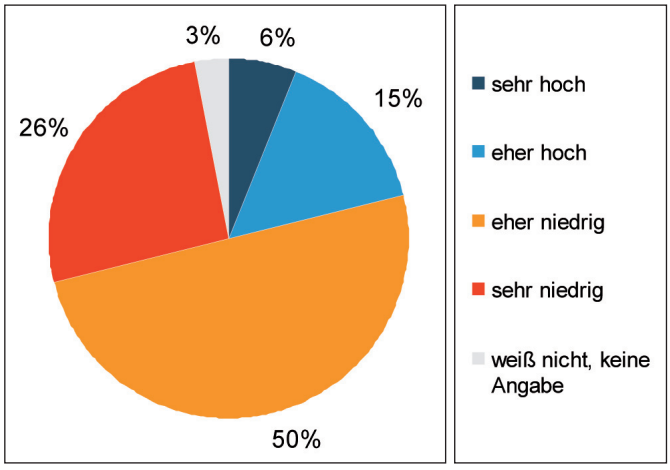
Mitte des Jahres legte die TNS Emnid Medien- und Sozialforschung GmbH aus Bielefeld die Ergebnisse einer Umfrage zum Thema „Politikbeteiligung“ im Auftrag der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, vor.

Größere Zufriedenheit mit Landesregierungen als mit Bundesregierung

Die Befragten zeigen sich mit der Vertretung ihrer Interessen durch das Parlament und die Regierung in ihrem jeweiligen Bundesland zufriedener als mit der des Bundestages und der Bundesregierung. Das beruht allerdings in erster Linie darauf, dass sich 45 Prozent der Befragten mit der Landesregierung „eher zufrieden“ zeigen, während dieser Anteil bei der Bundesregierung nur bei 31 Prozent liegt. „Sehr zufrieden“ sind hingegen nur die wenigsten (6 Prozent bzw. 4 Prozent). Gefragt nach der Interessenvertretung durch den Bundestag und die Bundesregierung zeigt sich die Mehrheit (61 Prozent) unzufrieden, 17 Prozent antworten sogar mit „sehr unzufrieden“. Auf Landesebene sind 42 Prozent mit der Vertretung ihrer Interessen eher oder sehr unzufrieden.

Vertrauen in die Problemlösungsfähigkeit der Politik gering

Das Vertrauen der Befragten in die Fähigkeit der Politik, die dringendsten Probleme der nächsten Jahre zu lösen, ist gering. Lediglich 6 Prozent schätzen diese als „sehr hoch“ ein, weitere 15 Prozent halten die Problemlösungsfähigkeit der Politik für „eher hoch“. Drei Viertel (76Prozent) zeigen sich hingegen pessimistisch, 26 Prozent antworten sogar mit „sehr niedrig“. Das größte Vertrauen in die Problemlösungsfähigkeit der Politik hat die Altersgruppe der 14- bis 29-Jährigen. Immerhin 35 Prozent schätzen deren Fähigkeit als „sehr hoch“ oder „eher hoch“ ein.



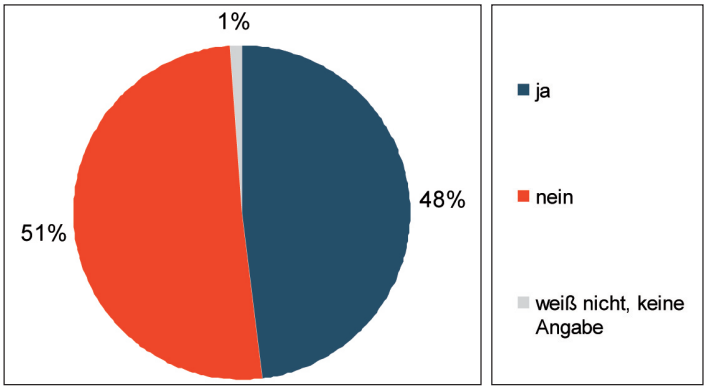
Frage: Wie schätzen Sie die Fähigkeit der Politik ein, die dringendsten Probleme der nächsten Jahre zu lösen? Basis: 1000 Befragte.

Am pessimistischsten zeigen sich die 40- bis 49- Jährigen: Ganze 91 Prozent sind der Ansicht, dass die Politik die dringendsten Probleme der nächsten Jahre nicht lösen kann.

Hälfte will mehr direkten Einfluss auf politische Entscheidungen

Die Befragten zeigen sich gespalten in der Frage, ob sie gerne noch mehr direkten Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen wollen. 48 Prozent geben ein Votum für einen stärkeren direkten Einfluss ab, während eine leichte Mehrheit von 51 Prozent dafür keinen Bedarf sieht.

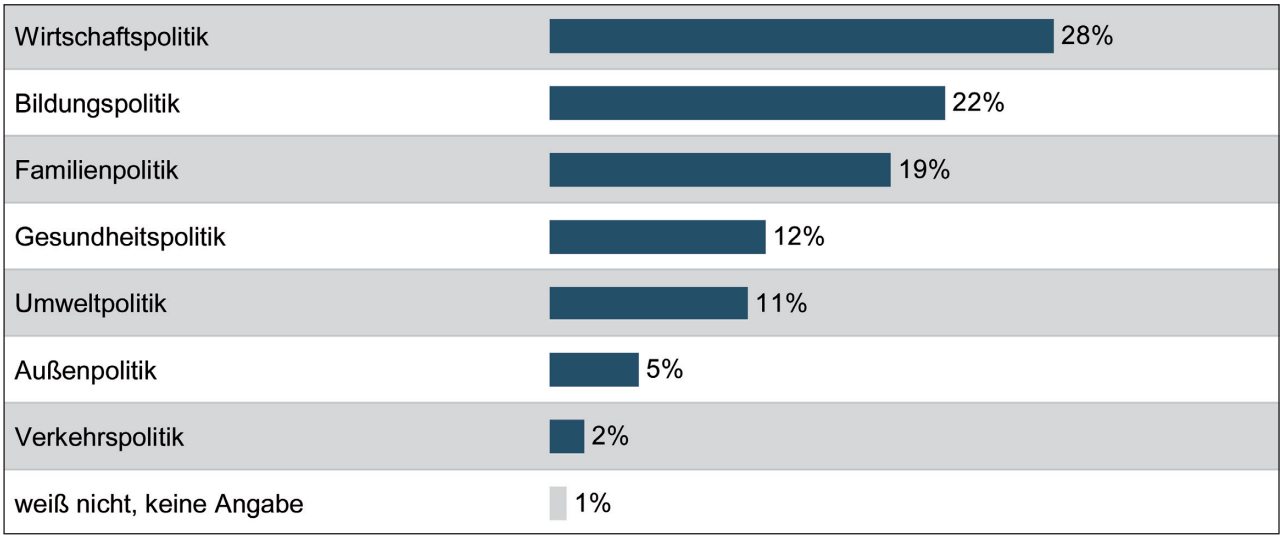
Nach Geschlecht betrachtet fallen die Antworten unterschiedlich aus: Während sich 58 Prozent der Männer mehr direkten Einfluss auf politische Entscheidungen wünschen, sind es unter den Frauen lediglich 38 Prozent. Auch nach Altersgruppen betrachtet gibt es wesentliche Abweichungen: 80 Prozent der 30- bis 39-Jährigen würden gerne mehr direkten Einfluss nehmen wollen. Den niedrigsten Zuspruch findet die Frage bei den über 59-Jährigen. Hier votieren nur 30 Prozent für eine größere direkte Einflussnahme auf politische Entscheidungen.



Frage: Würden Sie persönlich gerne noch mehr direkten Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen wollen? Basis: 1000 Befragte

Mitsprache bei Wirtschaftspolitik am wichtigsten

Diejenigen Interviewten, die bei der vorherigen Frage angegeben haben, dass sie gerne mehr direkten Einfluss auf politische Entscheidungen hätten, wurden zusätzlich danach befragt, in welchem Themenfeld politische Mitsprache für sie am wichtigsten ist. Die meisten Antworten konnte mit 28 Prozent die Wirtschaftspolitik auf sich vereinen, gefolgt von der Bildungspolitik (22 Prozent) und der Familienpolitik (19 Prozent). Eine verstärkte Mitsprache in der Außenpolitik (5 Prozent) sowie in der Verkehrspolitik (2 Prozent) wünschen sich hingegen die wenigsten Befragten. West- und Ostdeutsche setzen unterschiedliche Prioritäten für politische Mitsprache. Während den Westdeutschen die Wirtschaftspolitik (31 Prozent) sowie die Bildungspolitik (23 Prozent) besonders wichtig sind, wünschen sich die Ostdeutschen vor allem in der Familienpolitik (30 Prozent) sowie in der Umweltpolitik (21 Prozent) mehr Einfluss.



Frage: In welchem dieser Themenfelder ist für Sie persönlich eine politische Mitsprache am wichtigsten? Basis: 477 Befragte

Auch bei der Betrachtung nach Altersgruppen lassen sich Unterschiede feststellen. Den 14- bis 29-Jährigen ist eine verstärkte politische Mitsprache bei der Bildungspolitik am wichtigsten (45 Prozent). Die 30- bis 39-Jährigen sowie die 40- bis 49-Jährigen legen hingegen großen Wert auf mehr persönlichen Einfluss in der Familienpolitik (30 Prozent bzw. 31 Prozent). Eine größere Mitsprache bei der Gesundheitspolitik wird mit zunehmendem Alter immer wichtiger: Während sich nur 2 Prozent der 14- bis 29- Jährigen in diesem Politikfeld mehr Einfluss wünschen, sind es bei den 50- bis 59- Jährigen 23 Prozent und unter den über 59-Jährigen 24 Prozent.

Volksentscheide wirksamste Möglichkeit der Einflussnahme

Die Teilnahme an bzw. Bereitschaft zu verschiedenen Formen der politischen Partizipation ist die eine Seite der Medaille, die Überzeugung von ihrer Wirksamkeit, um politisch etwas zu erreichen, die andere. Als mit Abstand wirksamste Möglichkeit der politischen Einflussnahme wird die Beteiligung an einem Volksentscheid angesehen: 30 Prozent halten einen solchen für „sehr wirksam“, weitere 41 Prozent für „eher wirksam“. Bei diesem Punkt zeigten die Befragten auch die mit Abstand größte Bereitschaft zur zukünftigen Teilnahme (63 Prozent).

Während die Mitarbeit in Parteien und politischen Organisationen sowie die Bereitschaft dazu nur geringe Werte (9 bzw. 26 Prozent) aufweisen, wird diese Form der Einflussnahme von mehr als der Hälfte (52 Prozent) für wirksam angesehen. 15 Prozent halten sie für „sehr wirksam“, unter den 14- bis 29-Jährigen sind es sogar 30 Prozent – obwohl sich in dieser Altersgruppe bisher nur 4 Prozent schon einmal in dieser Form beteiligt haben. Entgegengesetzt verhält es sich mit der Teilnahme an Demonstrationen: Diese Form der – insbesondere bereits praktizierten – Einflussnahme erfreut sich größter Beliebtheit, wird aber als vergleichsweise wirkungslos angesehen: Lediglich 39 Prozent halten sie für sehr oder eher wirksam, die Überzeugung von der Wirksamkeit sinkt zudem mit zunehmendem Alter. ■

Quelle: Bertelsmann Stiftung/
tns emnid

KALENDER | SCHREIBUNTERLAGEN | PLANER

2011

MIT EIGENEN MOTIVEN GANZ NACH IHREN WÜNSCHEN!









- Kundenkalender
- Mehrmonats-Wandkalender
- Tischkalender
- Streifenkalender
- Schreibunterlagen
- Wandplaner
- Urlaubsplaner

- Weihnachtskarten - individuell oder aus unserer großen Kollektion

polygraph print

Rufen Sie uns an!

052 31/ 98 100 - 16 oder
Rückfax an 052 31 / 98 100 - 816

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

polygraph print
Richthofenstraße 96
32756 Detmold

Gemeinsam Schulen der Zukunft gestalten

Der Ausgang des Hamburger Volksentscheids über die Schulreform der Hansestadt vom Juli 2010 hat eins sehr deutlich gezeigt: Auch wenn die Unzufriedenheit groß ist und viele Menschen der Meinung sind, dass sich in den Schulen etwas verändern muss, so gibt es doch eine weit verbreitete Skepsis gegenüber Reformen.

Wenn Veränderungen konkret werden, werden eher die Risiken und weniger die Chancen gesehen. So scheiterte in Hamburg eine von allen politischen Kräften der Bürgerschaft befürwortete Schulreform am Votum der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger. Die Lehre daraus kann nur lauten: Wir müssen die Menschen mit ihren Befürchtungen und Erwartungen ernst nehmen und Reformen am Schulsystem mit sehr viel Fingerspitzengefühl angehen. Wir können den Menschen nicht einfach von oben herab eine neue Schulform verordnen. Niemand lässt sich gerne etwas überstülpen.



Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung sowie stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes NRW. (Foto: MSW NRW)

In Nordrhein-Westfalen haben wir deshalb von Anfang an einen anderen Weg eingeschlagen als in Hamburg. Wir setzen auf eine Strategie der Ermöglichung und Entscheidungsfindung vor Ort. Wir wollen keine Einheitslösungen und zwingen den Menschen vor Ort keine neue Schulform auf. Wir schaffen auch keine Schulform ab. Es bleibt bei der vierjährigen Grundschule. Unser Ansatz ist: Wir stärken die Entscheidungskompetenz der Kommunen und setzen auf den regionalen Konsens. Das Land gibt den Rahmen vor, in dem sich die Städte und Gemeinden bewegen können. Eine moderne Schulentwicklung bindet die Menschen vor Ort mit ein und eröffnet ihnen neue Handlungsspielräume. Die Menschen, die es angeht, wissen sehr gut, welche Schule für ihre Kinder die beste ist. Die neue Landesregierung gibt ihnen die Wahl. Wir stehen für Schulvielfalt. Wir verordnen nichts, sondern schaffen mit der neuen Gemeinschaftsschule ein zusätzliches attraktives Angebot.

Vor allem die Kommunen im ländlichen Raum sind heute und in Zukunft noch viel stärker mit dem demografischen Wandel, also zurückgehenden Schülerzahlen, konfrontiert. Insofern droht vor allem auf dem Land ein massives Schulsterben. Wenn wir aber wollen, dass die Schule im Dorf bleibt, müssen wir gegensteuern. Kurze Beine brauchen kurze Wege. Aus vielen Gesprächen mit Entscheidungsträgern vor Ort weiß ich, dass das Interesse an der Gemeinschaftsschule sehr groß ist. Unabhängig von den politischen Mehrheiten werden die Vorteile dieser neuen Schulform erkannt.

Die neue Gemeinschaftsschule ist aber nicht nur eine Antwort auf den demografischen Wandel. Sie bietet den Gemeinden die Möglichkeit, ein wohnortnahes, umfassendes Schulangebot vor Ort zu erhalten. Das ist den Menschen wichtig, denn eine gute Schule im Ort ist ein zentraler Standortfaktor. Eltern und Unternehmen lassen sich dort nieder, wo es ein attraktives Schulangebot gibt.

Was unterscheidet die Gemeinschaftsschule von der Gesamtschule? Beiden Schulformen gemeinsam ist,

dass sie das längere gemeinsame Lernen ermöglichen und fördern. Während es sich bei der Gesamtschule jedoch immer um eine Neugründung unter relativ strengen Auflagen handelt, werden bei einer Gemeinschaftsschule bereits bestehende Schulformen der Sekundarstufe I zusammengeführt und um gymnasiale Standards erweitert. Die Tatsache, dass die Gemeinschaftsschule Bildungsverläufe offen hält und Schülerinnen und Schüler auch zum Abitur führt, macht sie für viele Kommunen attraktiv. Vor allem die Gemeinden, in denen es bisher kein gymnasiales Angebot gab, werden davon profitieren. In der Gemeinschaftsschule werden Schülerinnen und Schüler in den Klassen 5 und 6 gemeinsam unterrichtet, danach wird vor Ort entschieden, wie es weiter geht, entweder getrennt nach Bildungsgängen oder in gemischten Lerngruppen. Die Schulen entscheiden in eigener Verantwortung über ihre Schulkonzepte. Die schwarz-gelbe Vorgängerregierung ist unter anderem auch für ihre verfehlte Schulpolitik abgewählt worden. Unser Hauptproblem ist doch immer noch, dass der Bildungserfolg zu sehr vom Geldbeutel und vom sozialen Status der Eltern abhängt. Außerdem wissen wir aus internationalen Schulstudien, dass wir die Leistungsfähigkeit unseres Schulsystems dringend verbessern müssen: in der Spitze und in der Breite. Unsere Politik folgt auch hier einem wichtigen Grundsatz: Wir wollen Betroffene zu Beteiligten machen und die Menschen vor Ort stärker in politische Entscheidungen einbeziehen. Das gilt beim Thema Schule und auch auf anderen Gebieten. In einem schulpolitischen Sofortprogramm korrigieren wir einige Fehlentwicklungen der vergangenen fünf Jahre. Wir stärken den Elternwillen, indem wir die Verbindlichkeit der Grundschulgutachten aufheben und die Drittelparität in den Schulen wieder einführen. Außerdem sollen die Kommunen in Zukunft selbst entscheiden können, ob sie das Steuerungsinstrument Grundschulbezirke wieder nutzen wollen. Den Gymnasien, die es wünschen, geben wir einmalig zum Schuljahr 2011/12 die Möglichkeit, zum neunjährigen Bildungsgang bis zum Abitur zurückzukehren. Leitlinie unseres Handelns ist, dass Entscheidungen wenn möglich und nötig dort getroffen werden sollen, wo sie auch verantwortet und umgesetzt werden müssen.

Die rot-grüne Landesregierung setzt auf nachhaltige Schulreformen, die von unten wachsen. Es kommt darauf an, zielgerichtet, planbar, und verlässlich vorzugehen. Das ist die Grundvoraussetzung für erfolgreiche Veränderungen. Wir laden alle ein, daran mitzuwirken. Es geht um die Zukunft unserer Kinder. ■



Foto: fotolia/WiR

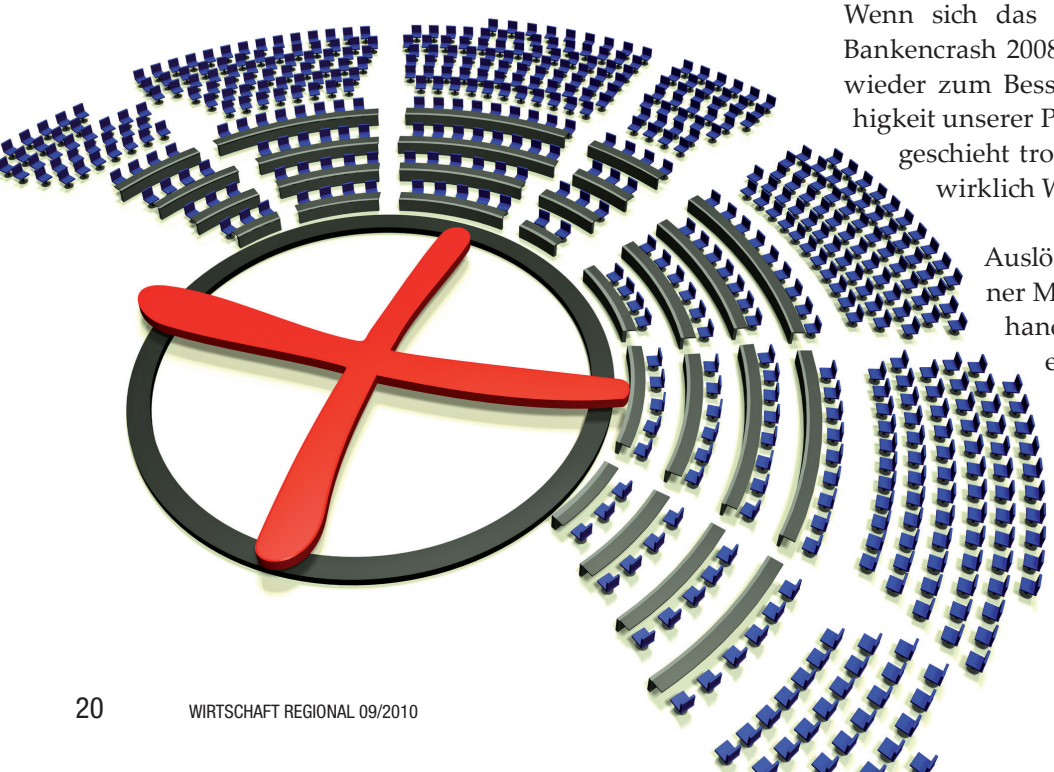


Siegfried Scholz ist der Geschäftsführer bei der Scholz Versand Service OHG. (Foto: privat)

Blick für das Wichtige verloren

Es ist leider so, dass die politische Kultur in den Jahren nach Kohl immer mehr in Mitleidenschaft geraten ist. Eigentlich sollte es ja so sein, dass die Politiker aller Couleur in den Parlamenten Bundestag und den Landtagen das Wohl des Staates und seiner Bewohner im Auge haben.

Dies scheint mir - und wie mir ergeht es vielen meiner Bekannten - kaum noch gegeben zu sein. Stattdessen wird überwiegend nur noch parteipolitisches Kalkül an den Tag gelegt, politische Gegner diffamiert und mit Häme überzogen („Professor aus Heidelberg“), was mittlerweile sogar das höchste Amt im Staate zu beschädigen droht. Wenn einzelne Politiker zum Beispiel eine Rückzahlungsforderung der Abwrackprämie an die Autoindustrie in Erwägung ziehen, zeigt das überdeutlich, dass pragmatische Politik, die dem ganzen Volk und seiner Wirtschaft dient, in ihrem Denken keine Rolle mehr spielt. Anstatt sich zunächst zu informieren und Für und Wider einer Idee genauestens abzuwägen, ist es in Mode gekommen, diese bereits vor Einschalten des Gehirns hinaus zu posaunen, um später zurück zu rudern. Vertrauensbildend ist das wohl kaum. Da werden zunehmend Gesetze mit heißer Nadel gestrickt, die später vom BGH bzw. dem BVG kassiert werden (Pendlerpauschale, Arbeitszimmer u.s.w).



Wenn sich das wirtschaftliche Klima nach dem Bankencrash 2008 in den letzten Monaten langsam wieder zum Besseren wendet, hat das mit der Fähigkeit unserer Politiker nur wenig zu tun, sondern geschieht trotz deren Unfähigkeit, sich auf das wirklich Wichtige zu konzentrieren.

Auslöser dieser Fehlentwicklung ist meiner Meinung nach der latent immer vorhandene Wahlkampf. Abhilfe könnte eine bereits mehrfach diskutierte Straffung der Wahltermine schaffen. Solange jedoch Parteigezänk in den Köpfen der Politiker den Blick auf das Wesentliche verschleiert, ist keine Besserung in Sicht und das Vertrauen der Bürger in die Politik stürzt ins Bodenlose. ■

Können wir der Politik vertrauen?

Lesermeinung zum aktuellen Titethema: Wir können der Politik vertrauen: Sie wird weiterhin das tun, was sie jahrzehntelang geübt hat!

Die entwickelten und bewährten Fähigkeiten sind: Wahlgeschenke versprechen und manchmal sogar halten, zwischen Lobbyisten den Weg der geringsten Anstößigkeit finden, die Macht des Staates klammheimlich erweitern und die individuellen Freiheiten einschränken, das linientreue Wahlvolk durch Umverteilung mehren und damit eigene Machtpositionen absichern, Bettler erziehen und Bürger frustrieren, von der Zukunft visionär reden aber auf Sicht fliegen, reagieren statt agieren, Querdenker durch ideologische Dogmen und Fraktionszwang disziplinieren, in Kumpanei mit den Medien die Wahrheit der political correctness opfern …

Und wenn es handwerklich wird? Beispiel Gesetzgebung und Rechtsprechung: Dubletten, Widersprüche, Fehler, Komplexität, Auslegungsspielraum und Unverständlichkeit bestimmen das Geschehen. Die Folgen: Berater können nicht mehr beraten, Richter mögen nicht mehr entscheiden und streben Einigungen (Kungelrunden) an, unsere Richter in Karlsruhe werden zunehmend zur Reparatur-Werkstatt für diesen Murks. Das Schlimmste: Bürger verlieren den Respekt vor Regeln und Sanktionen … und vor der Politik als Verursacher der Misere.

Wohlgemerkt, die Rede ist hier vom politischen Alltag unseres westlichen, europäischen Kulturkreises, nicht von totalitären Gesellschaftsformen. Wir können stolz darauf sein, dass unsere Vorfahren über viele Jahrhunderte autoritärer Herrschaft mit viel Blut ein hohes Maß an Freiheit erkämpft haben; die letzten Religions-Kriege sind noch in naher Erinnerung. Säkularisierung, aufgeklärtes Gedankengut, (zweck-)freie Forschung und Bildung, demokratische Strukturen … diese Errungenschaften brauchen zu ihrem Erhalt und zur Fortentwicklung den aktiven, kritischen, politischen Bürger, den Citoyen (Anmerkung der Redaktion: Der *Citoyen* (französisch citoyen zu altfranzösisch citeain, einer Ableitungsform von cité, Stadt, dies aus lateinisch civitas, Bürgerschaft, Staat) bezeichnet den Bürger bzw. Staatsbürger, der in der Tradition und im Geist der Aufklärung aktiv und eigenverantwortlich am Gemeinwesen teilnimmt und dieses mitgestaltet.).



Erland Wippermann, Wippermann GmbH & Co. KG aus Bünde. (Foto: privat)

Dieser Bürger fällt nicht vom Himmel, man muss ihn ermöglichen und stärken, säen und ernten. Dazu braucht es eine Politik, die sich selbst zurücknimmt, die auf die Kraft ihrer Bürger setzt statt diese wie unmündige Kinder zu behandeln. Wenn Politik in diesem Sinn dem Menschen vertraut und ihn wahrhaftig als Souverän behandelt, dann kann man in diese Politik viel Vertrauen legen! Nur dann! Aber das ist liberales oder libertäres Gedankengut und allgemein unerwünscht, Politiker sind mehrheitlich anders konditioniert und wer monatlich die Transfergutschrift auf dem Konto findet, dürfte ihnen zustimmen. Wes Brot ich fress' des Lied ich sing! Der Teufelskreis hat sich geschlossen. ■

Nachhaltige Umsetzung

CCC, ein Hybride aus Druckerei, Medienzentrum und Copyshop mit Sitz in Münster, liefert seit 1998 mit seinem Geschäftskonzept kontinuierlich den Beweis dafür, dass ökologisches Wirtschaften und hochwertige Printlösungen einander nicht ausschließen müssen.

Dazu äußerte sich Arnold Thöne, Geschäftsführer CCC Druck- & Mediendienstleitung, in einem Interview:

Herr Thöne, welche Produkte und Dienstleistungen bieten Sie bei CCC an?

Unsere Angebotspalette umfasst neben den „klassischen Medien“ wie Flyern, Broschüren oder Büchern auch Spezialdruckerzeugnisse wie Etiketten



Arnold Thöne ist der Geschäftsführer der Copy-Center CCC GmbH aus Münster. (Foto. Copy-Center CCC GmbH)

und Folien, Präsentationsmaterialien jeglicher Art sowie sämtliche Dienstleistungen rund um die Druckerzeugnisse selbst: bei CCC wird laminiert, geheftet, geschnitten und gefaltet.

Nach welchen Gesichtspunkten wählen Sie Ihre Druck- und Kopiersysteme?

Wir setzen gezielt Systeme namhafter Hersteller ein, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen und schaffen so den Balanceakt zwischen Effizienz und Umweltverträglichkeit. Unsere Kunden erhalten hochwertige Printlösungen jeglicher Art, ganz individuell auf ihre Bedürfnisse und Anforderungen zugeschnitten und können dabei sicher sein, ökologisch verantwortlich hergestellte Produkte zu erhalten.

Um eine so umfangreiche Produktpalette bei gleichzeitig hohem Kundenservice anbieten zu können, muss CCC sicher sehr viel Energie aufwenden; wie verträgt sich das mit dem ökologischen Ansatz Ihrer Firmenphilosophie?

In der Tat ist unser Geschäft sehr energieintensiv. So verwenden wir unter anderem hochvolumige Laserdrucker, die einen relativ hohen Stromverbrauch aufweisen.

Durch den Einsatz neuer Technologien ist es uns jedoch gelungen, unseren jährlichen Gesamtstromverbrauch von 110.000 kW auf nur noch 80.000 kW zu senken, den wir schon seit Jahren zu 100 Prozent durch Ökostrom decken.

Strom aus regenerativen Energien ist aber doch teurer als konventioneller Strom. Legen Sie diese Mehrkosten auf Ihre Produkte und Dienstleistungen um?

Wir tragen die relativ gering ausfallenden Mehrkosten selber und gehen davon aus, dass auch unsere Kunden dieses Engagement für unsere Umwelt begrüßen. Auf die Preise unserer Printlösungen hat die Entscheidung für Ökostrom keinen Einfluss, da wir die Mehrkosten bewusst an anderen Stellen einsparen. ■



Die Geschäftsführer bei LamiFaktur sind (v.l.): Norbert Altevolmer und Markus H. Koesters. (Foto: LamiFaktur GmbH)

Papierveredelung ist Vertrauenssache

Innovative Ideen, mutige Entscheidungen sowie eine konsequente technische Weiterentwicklung kennzeichnen seit über 20 Jahren den Aufbau einer modernen Papierveredelung. Erfahrung und Kompetenz bilden dabei bei der LamiFaktur GmbH die Grundlage einer täglich spürbaren Kundenzufriedenheit.

Von Münster aus bedient das Unternehmen sämtliche Kundenwünsche aus einem breiten Spektrum an Veredelungs-Möglichkeiten. Nicht zuletzt genannt wird dabei die spezielle Erstellung von Sicherheits-Akkreditierungen oder Personal-Dokumenten. National sowie international. Das Leistungsspektrum der LamiFaktur GmbH umfasst unter anderem die drei Säulen der meistgefragten Veredelungsformen: Thermo-Kaschierung / Cellophanierung (einseitig & beidseitig), Laminierung (beidseitig) und Kalt-Kaschierung (beidseitig).

Es geht heiß her

Das Veredeln von Papier oder Karton ist ein bewährtes Mittel, um dem Druckerzeugnis nicht nur einen Oberflächenschutz zu ermöglichen, sondern ihm gleichzeitig eine ganz individuelle Note zu geben. Diese "zweite Haut" verhindert zudem das Brechen der Farbe auf dem Papier, den sogenannten Weißbruch. Des Weiteren macht sie Ihre Drucksache resistenter und trägt zu einer größeren Abnutzungs-Stabilität bei. „Wenn nach weiteren Argumenten für diese Veredelungsqualität gefragt wird, trifft man schnell auf Schlagworte wie Hygiene, den Feuchtigkeitsschutz oder die Lebensmittelechtheit, ...nicht zuletzt auf den Preis", erklärt LamiFaktur Geschäftsführer Markus Kösters. Welche Art eines Druckerzeugnisses aus Papier Sie auch immer planen: Die jeweilige Oberflächenveredelung verschafft dem gewünschten Endprodukt eine größere Wertschöpfung – deutlich fühl- und sichtbar. Glänzende Thermo-Kaschierungen sowie auch Polyester-Laminierungen verbessern die Optik durch eine brillante Farbwiedergabe; die matte Folie sorgt hingegen für eine spiegelfreie, edel anmutende Oberfläche. Beide Folien-Qualitäten sorgen in jedem Fall für eine Verstärkung des Produktes – mehr oder minder. ■



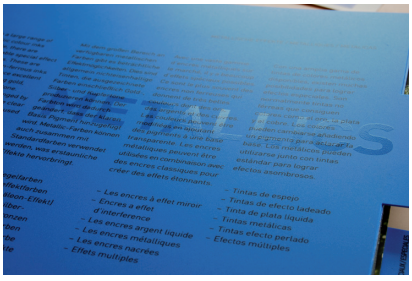
Effekte erleben

Zunehmend fallen uns besondere gedruckte Effekte auf, die das Produkt hervorheben. Visuelle oder haptische Eindrücke wecken im Unterbewusstsein oft Emotionen und sind somit in der Werbung unverzichtbar.

Effekte können aber auch informativen Charakter haben, zum Beispiel zur Erhöhung der Produktsicherheit im Pharmazie- oder Lebensmittelbereich. Für die Realisierung dieser Effekte ist der Siebdruck mit seinen hohen Farbschichtdicken prädestiniert.

Die Firma Schiffer in Münster-Roxel bietet die Möglichkeit, Druckprodukte mit sichtbaren, fühlbaren oder riechbaren Effekten auszustatten. Als Beispiele seien hier partielle Glanzlacke, Glitterfarben, Nachleuchtfarben, Rubbelfarbe, Nassgummierung, Relieflacke, funktionelle Lacke, temperaturreagierende Farben und Duftfarben genannt.

Dabei richtet sich das Angebot zum einen an Offsetdruckereien, dessen vorgedruckte Bogen dann im Siebdruck weiterveredelt werden. Zum anderen an alle, die an der Entwicklung von Druckprodukten beteiligt sind, Werbeagenturen, Marketingabteilungen, Designer, Produktentwickler und Mitarbeiter aus der Produktion.







Visuelle und haptische Eindrücke, die das Unternehmen Schiffer aus Münster zu bieten hat. (Foto: Schiffer)

Siebdruckeffekte beeindrucken Leser und Kunden mit überraschenden Effekten. ■

MünsterlandManager.de
Das Führungskräfteportal für das Münsterland

48167 Münster
Am Schütthook 50
Tel. 0251 6091948
Ansprechpartner
Reinhard Lezgus

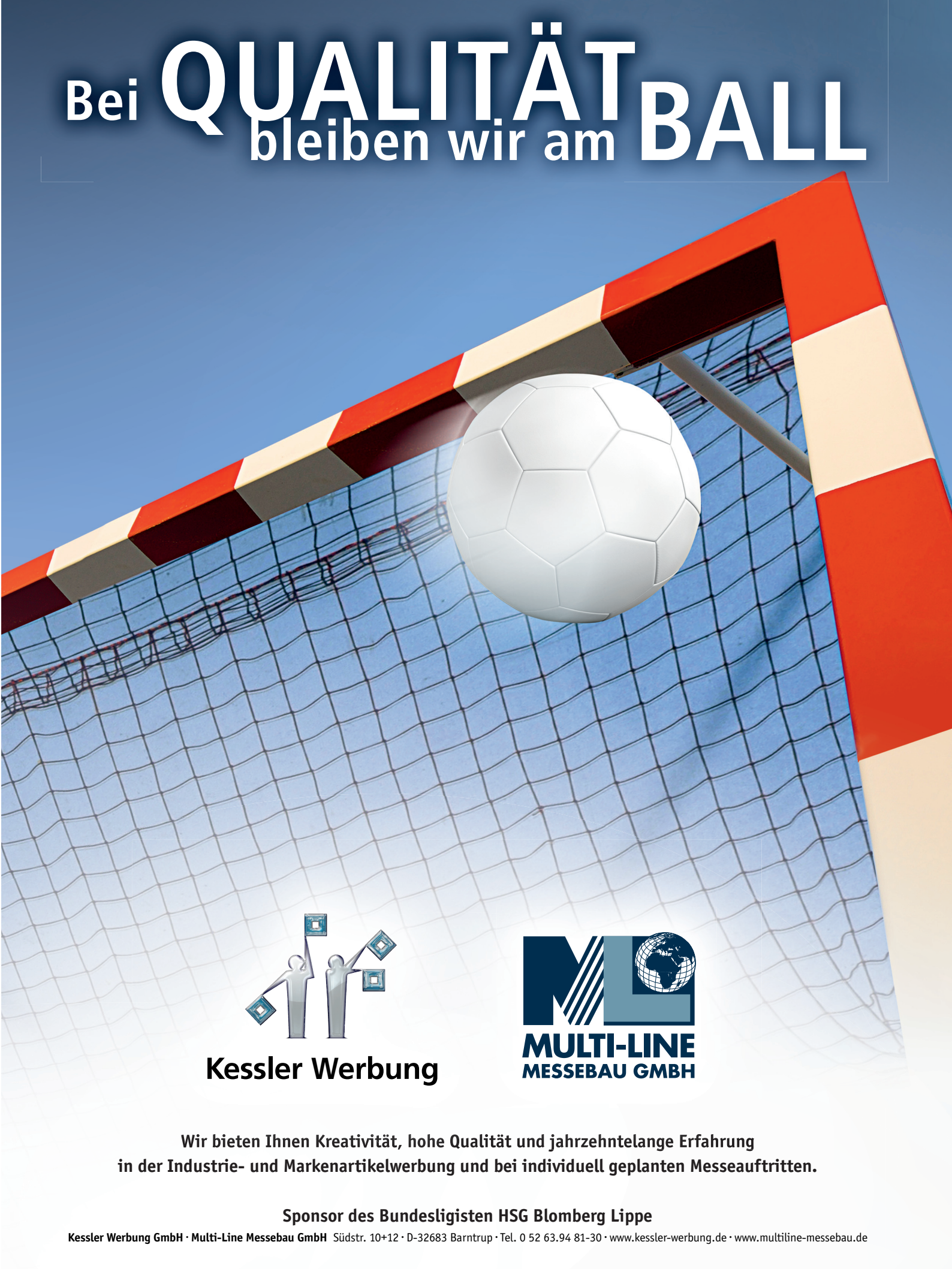
48683 Ahaus
Erhardstr. 13
Tel. 02561 8962245
Ansprechpartner
Paul-Peter Groten

Top-Führungskräfte für das Münsterland
Suche
Vermittlung
Auswahlverfahren

www.muensterlandmanager.de



Bei QUALITÄT bleiben wir am BALL



Kessler Werbung

MULTI-LINE
MESSEBAU GMBH

Wir bieten Ihnen Kreativität, hohe Qualität und jahrzehntelange Erfahrung in der Industrie- und Markenartikelwerbung und bei individuell geplanten Messeauftritten.

Sponsor des Bundesligisten HSG Blomberg Lippe

Kessler Werbung GmbH · Multi-Line Messebau GmbH Südstr. 10+12 · D-32683 Barntrup · Tel. 0 52 63.94 81-30 · www.kessler-werbung.de · www.multiline-messebau.de



Dr. Frank B. Müller von der PH Meyer Wirtschaftsberatung aus Bielefeld. (Foto. PH Meyer)

Wirtschaftsberatung in OWL

Um sich ein genaues Bild von der PH Meyer Wirtschaftsberatung aus Bielefeld machen zu können, hat die Wirtschaft Regional für seine Leser dazu ein Interview mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Dr. Frank B. Müller geführt:

Welche sind die Kernkompetenzen Ihrer Wirtschaftsberatung, Herr Müller?

Die PH Meyer Wirtschaftsberatung ist ein professioneller Marketing-Dienstleister mit den Schwerpunkten Unternehmenskommunikation und Eventmanagement. Wir decken die gesamte Palette internationaler Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Print- und Online-PR ab – von der Beratung und Konzeption, Texterstellung und Layout bis hin zum Lobbying und Erfolgscontrolling. Wir organisieren Pressekonferenzen (auch online) und Pressereisen, Kongresse, Workshops und Seminare sowie Abendveranstaltungen aller Art. Ein weiterer großer Geschäftsbereich widmet sich der Verbandsgeschäftsführung. Wir übernehmen für Verbände ohne eigene Geschäftsstelle das komplette Management von der Geschäfts- und Buchführung über die kontinuierliche Presse- und Lobbyarbeit bis hin zur stimmberechtigten Vertretung bei internationalen Normenausschüssen.

Wie dürfen sich unsere Leser eine Beratung in Ihrem Haus vorstellen?

An erster Stelle steht das Interesse des Kunden. Deshalb geht einer Beratung immer eine genaue Analyse der bestehenden Verhältnisse und der angestrebten Ziele voraus. Daraus entwickeln wir gemeinsam mit dem Kunden eine Strategie, die modular auf den verschiedenen Säulen der Unternehmenskommunikation aufbaut – ganz nach den Möglichkeiten des Kunden. Erstklassige Kontakte zu Medienvertretern, Meinungsführern und Messeveranstaltern ermöglichen uns, für jeden Kunden ein individuelles Leistungsportfolio zu entwickeln. Ein internationales Netzwerk aus Partnerfirmen versetzt uns darüber hinaus in die Lage, weiter gehende Leistungen wie Übersetzungen durch Native Speakers, Internetkonzeptionen, Werbekampagnen sowie die Kreation und Produktion von Printprodukten jeder Art anzubieten. Alles aus einer Hand!

Unternehmen welcher Branchen zählen Sie zu Ihren Kunden?

Da wir bereits seit 1992 am Markt sind, konnten wir uns eine breite Kompetenz in diversen Branchen erarbeiten. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in den Bereichen Wohnen, Möbel, Design und Architektur. Renommierte Unternehmen der Möbel- und Möbelzulieferindustrie sowie des Interior Designs, darunter auch Fußböden, zählen zu unseren Kunden. Ein weiterer großer Bereich ist der Maschinen- und Anlagenbau, der neben der Möbelbranche zu den leistungsstarken Industriezwiegen in Ost-Westfalen gehört. Hinzu kommen die Themen Software, Neue Energien, Gesundheit und Ernährung. Die PH MEYER

++ Personalisierte Mailings ++++
++ print on demand ++++++++
++ CD/DVD publishing +++++++
++ und vieles mehr... +++++++

Ihren Druck
hätten wir gerne!

Coerdestraße 44
48147 Münster
Telefon: 0251 92201-0

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 8:00 - 18:30
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

www.ccc-ms.de info@ccc-ms.de



Wirtschaftsberatung betreut aber nicht nur einzelne Unternehmen, sondern auch Messen im B2B- und B2C-Bereich sowie nationale und internationale Verbände. Darüber hinaus zählen im Zusammenhang mit Förderprojekten auch Hochschulen und Regierungsorganisationen zu unseren Kunden.

Im Bereich der Dienstleistungen ist der Mensch nicht zu ersetzen. Wie wichtig ist der Mensch bei der PH Meyer Wirtschaftsberatung?

Wir sind fest davon überzeugt, dass in unserer digitalen und virtuellen Welt der Mensch immer im Mittelpunkt stehen muss. Letztendlich dienen alle PR- und Marketingmaßnahmen doch nur dem einen Ziel: Menschen zusammen zu bringen. Und genau das ist der Schlüssel zum Erfolg. Ohne die Persönlichkeit der Mitarbeiter und ohne ihr sehr persönliches Engagement ist eine nachhaltige Wirkung nicht zu erzielen. Natürlich ist für unsere Arbeit auch eine hohe Fachkompetenz erforderlich. Alle unsere Mitarbeiter im Bereich PR haben journalistische Kompetenzen und verfügen über viele Jahre Erfahrung in der Unternehmenskommunikation. Hinzu kommen kaufmännische Qualifikationen im Verbands- und Eventmanagement.

Auf Grund Ihrer Erfahrungen mit zu beratenden Unternehmen ergibt sich eine gesamtwirtschaftliche Situation. Erzählen Sie bitte unseren Lesern, wie diese Situation zur Zeit ist. Welche Knackpunkte gibt es?

Bei Marketing, und damit bei Werbung und Public Relations, wird in wirtschaftlichen schwierigen Zeiten Bereiche gerne gespart. Insofern haben wir als Dienstleister eine unruhige Zeit hinter uns. Man sollte sich aber bewusst machen, dass es immer sinnvoll ist, in Werbung und PR zu investieren. Denn schließlich muss es in den Unternehmen ja darum gehen, den Absatz anzukurbeln und neue Geschäfte anzubahnen. Public Relations ist darüber hinaus immer ein langfristig angelegter Prozess, der auf guten Kontakten aufbaut, die gehegt und gepflegt werden wollen. Wer regelmäßig öffentlich präsent ist, wird langfristig davon profitieren, denn das Unternehmen, der Verband oder die Organisation signalisieren nach außen: Wir sind für unsere Kunden da, wir setzen uns auseinander, wir bewegen etwas! ■



Die „gute Stube Paderborns“

Dem Gast Erinnerung schenken an ein unvergessliches Erlebnis. Dieser Ehrgeiz treibt André Cramer und Christoph Klare täglich neu an. Nicht umsonst gilt ihr Ratskeller mittlerweile bei vielen Gästen als die „gute Stube Paderborns“. Bereits 1561 erbaut, bieten die historischen Mauern heute ein ganz besonderes Ambiente der Gastlichkeit.

Das liebevoll restaurierte Gewölbe des städtischen Rathauses beherbergt ein Restaurant, an das seine Betreiber höchste Maßstäbe setzen. Angesiedelt zwischen gut bürgerlicher und gehobener Küche, werden hier typisch Paderborner Gerichte und westfälische Spezialitäten serviert. Die küchenphilosophischen Früchte seiner Inhaber können sich sehen und schmecken lassen. „Für jedes einzelne unserer Produkte und Speisen können wir ruhigen Gewissens ‚unsere Hand ins Feuer legen‘, sagt Christoph Klare. Kein Wunder, denn bedingungslose Frische und Qualität der Zutaten kochen im Ratskeller immer mit. „Wir bewirten unsere Gäste so, wie wir es auch selbst als Gast von einem guten Restaurant erwarten würden“, betont André Cramer. Die solide Küchenleistung hat sich längst herumgesprochen. So durfte das Team des Ratskellers zum Beispiel keinen Geringeren als den ehemaligen NRW-Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers anlässlich des Wirtschaftsforums in Paderborn bewirten. Auch der Herzog von Kent ließ sich beim Besuch der britischen Streitkräfte die Spezialitäten des Hauses schmecken.

Im Restaurant selbst ist Platz für mehr als 100 Gäste. Weitere 50 Personen können es sich im angrenzenden „Tönnchen“ gemütlich machen. Wer Lust auf einen geselligen Umtrunk hat, kehrt sicher gern in die Schänke ein. Diese befindet sich oberhalb des Gewölbekellers im Erdgeschoss des Hauses. Bei schönem



André Cramer

Seine Großeltern hatten ein Hotel an der Atlantikküste in Biaritz im Baskenland. So war André Cramer schon von klein auf regelmäßig zu Gast in der Küche und entwickelte schnell eine Leidenschaft für das Kochen und die Gastronomie. Seine Lehre absolvierte er später im Hotel Arosa in Paderborn, verschiedene Stationen folgten, zum Beispiel im Romantik Hotel Hahnenkamp in Bad Oeynhausen und im Restaurant Zur Quelle in Bad Lippspringe.

Seit 18 Jahren kocht André Cramer heute im Ratskeller Paderborn, davon mittlerweile acht Jahre selbstständig. Gemeinsam mit seinem Kompagnion Christoph Klare zieht er die Fäden im Betrieb. Neben seiner Liebe zur westfälischen Küche hat er immer noch beste Kontakte nach Frankreich zur Paderborner Partnerstadt Le Mans, in der eine der besten Kochakademien der Welt beheimatet ist.

Weitere Informationen zur Initiative, Rezepte und beteiligte Restaurants:
http://www.westfaelisch-geniessen.de



Bei diesem einladenden Ambiente fühlt man sich schnell wohl. (Fotos: Ratskeller Paderborn)



Wetter lässt sich außerdem auf der sonnenseitigen Terrasse des Ratskellers ausgiebig genießen. Beim Speisenangebot des Hauses sollte eigentlich jeder auf seine Kosten kommen. Ob feine Fischgerichte, zarte, saftige Fleischspezialitäten vom Grill und aus der Pfanne oder vegetarische Kompositionen: die Köche des Ratskellers sorgen regelmäßig dafür, dass niemand hungrig nach Hause gehen muss. Insbesondere die westfälische Küche wird hier großgeschrieben mit kulinarischen Klassikern und neuen Kreationen. „Die regionale Küche wissen mittlerweile auch immer mehr junge Gäste zu schätzen“, hat André Cramer festgestellt. „Wir bemerken eine deutliche Konsumsättigung bei Fast-Food und das wachsende Interesse an altdeutschen Gerichten wie Kohl-, Rüben- und Wildspezialitäten.“ Zum Beispiel, wenn es frisches Wild aus der Egge gibt.

Natürlich lässt sich die Küche von Chefkoch Cramer auch außer Haus genießen. Mit seinem Partyservice bringt der Betrieb die Spezialitäten direkt zum Kunden. Außerdem trägt der Ratskeller immer wieder zur kulinarischen Ausrichtung der zahlreichen Innenstadtfeste bei. Auch hier herrscht das Credo von Christoph Klare und André Cramer: „Gastlichkeit ist unser Beruf“. Seinen kulinarischen Horizont erweitert der Gastronom übrigens gern, indem er gute Kollegen besucht und gemeinsam mit ihnen die westfälische Küche genießt. „Gegenseitige Inspiration und der Austausch von Erfahrungen ist immer wichtig“, bekräftigt er. Aber auch in der Welt ist André Cramer bereits weit herumgekommen, unter anderem bei einer Rundreise durch Russland und die USA. Umso schöner ist es dann aber immer wieder heimzukehren, in die „gute Stube Paderborns“. ■

➔ www.wirtschaft-regional.net

Leckere Rezepte für unsere Leser zum Nachkochen finden Sie in der Online-Ausgabe auf dieser Seite:

- Pumpernickelmousse auf Karamellsauce mit Erdbeerkrapfen

- Paderborner Bierfleisch mit geröstetem Graubrot

Foto: iStockphoto.com/alexsl



Es geht um die Fahrer

Risk-Management im Fuhrpark ist eines der zentralen Themen, mit steigender Nachfrage. Im Mittelpunkt aller Schadenverhütungsmaßnahmen des Gütersloher Unternehmens KFA Rumel steht die Auseinandersetzung mit den Menschen. Im Falle eines Fuhrparks geht es konkret um die Fahrer. Auf jedem Einzelnen lastet eine enorme Verantwortung: für sich, für das Fahrzeug und für andere Verkehrsteilnehmer.

Aktuelle Statistiken belegen, dass sich immer mehr Angestellte ihrer Verantwortung entziehen, obwohl alle erforderlichen Voraussetzungen, wie etwa entsprechende Führerscheine oder Berufserfahrung, vorhanden sind. In Folge dessen kommt es zu vermeidbaren Schäden an Fahrzeugen, Verletzungen und erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Mit individuellen Schadenverhütungskonzepten lassen sich solche Vorkommnisse gezielt reduzieren. Und zwar um mindestens 20 Prozent weniger Schäden, 10 Prozent weniger Krankheitstage des Fahrpersonals und 5 Prozent weniger Kraftstoffverbrauch. Die Zahlen belegen, dass die Investition in ein erprobtes Schadenverhütungskonzept äußerst wirtschaftlich ist: Sie zahlt sich schnell aus und verspricht langfristigen Erfolg. Zu Beginn der Umsetzung von Schadenverhütungskonzepten steht die Analyse des Ist-Zustandes. Firmeninhaber Markus Rumel besucht die Unternehmen vor Ort, um sich ein Bild der Gesamtsituation zu machen und auf die individuellen Voraussetzungen eingehen zu können. Die folgenden Maßnahmen wird zunächst mit den Führungskräften abgestimmt, darunter Geschäftsführer, Personal- oder Fuhrparkleiter. Dann erfolgt die Seminarplanung für die Fahrer.Bei der Schadenverhütung ist breitgefächertes Know-how gefragt, das sich aus den Bereichen Eco-Training, Verkehrspsychologie, Arbeitsrecht und vielen weiteren Feldern der Transport- und Logistikbranche zusammensetzt. Neben einem eingespielten Expertenteam beschäftigt KFA Rumel derzeit 50 Trainer mit der Befähigung zur Ausbildung nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG). Vom Unternehmenssitz in Gütersloh koordiniert Markus Rumel seit 2003 sein bundesweites Beratungs- und Weiterbildungsangebot und hat sich damit als kompetenter Ansprechpartner für Unternehmen mit eigenem Fuhrpark etabliert. ■



Easy going. City neu erleben.
Der neue CiTi Truck von Linde.

Der neue Elektrohubwagen für schmale und unebene Wege in der City, klein wie ein Handgabelhubwagen und mit bis zu 500 kg Hubkraft. Der CiTi Truck überwindet mühelos Hindernisse für ein wirtschaftliches, zügiges und sicheres Ausliefern – easy going für Ihre Lieferung!
Mehr Informationen unter www.citi-truck.de

Neotechnik Fördersysteme
Göthe & Prior GmbH & Co.KG
Industriestraße 57
33689 Bielefeld
Telefon 05205-10910
www.neotechnik.de

Excellence at work.
Linde Material Handling
Linde
NEOTECHNIK

Fotos: Skyline Express

Green Logistics



Skyline Express International GmbH, ein Spezialist für anspruchsvolle Transportabwicklung und Logistik, ist auch im zehnten Betriebsjahr bemüht, sich vom Wettbewerb durch Innovation und Service abzuheben. Hierzu gehört, neben dem qualifizierten und motivierten Team von Mitarbeitern auch eine Unternehmensphilosophie, die von den Mitarbeitern gelebt und mitgetragen wird.

Die letzten 10 Jahre waren nicht immer einfach", so die Inhaber Anne und Volker Sim, „dennoch sind wir von 2 auf 24 Mitarbeiter angewachsen. Im Krisenjahr 2009 konnten wir ohne Entlassungen noch profitabel arbeiten und haben wie es scheint, meist die richtigen Entscheidungen getroffen". Nach 10 Jahren und der überwundenen Wirtschaftskrise arbeiten wir noch in diesem Jahr an der „Vision 2015", wo klare Ziele für die kommenden 5 Jahre formuliert werden.

Die zunehmende Volatilität der Märkte zeigt uns, dass wir immer beweglicher werden müssen um uns an die Gegebenheiten anzupassen. Der Kunde als Triebfeder unserer Aktivität wird klar anfokussiert um sicherzustellen, dass jeder Mitarbeiter versteht was der Markt von ihm fordert. Gerade nachdem die schlimmste Ölkatastrophe der Menschheit die Medien prägt werden wir im Thema „green logisitics" aktiv. Nach einer erforderlichen Dachsanierung am Betriebsgebäude „Im Seelenkamp" in Lage wird noch in diesem Herbst eine 53 KW PV-Anlage für ökologischen Strom sorgen. Als Weiteres haben wir in Zusammenarbeit mit unserem Kunden „Toyota Tsusho Europe" aus Düsseldorf das Projekt des „Elektrofahrzeugs" angestoßen, welches wir gemeinsam verfolgen. Obwohl jeder Hersteller über sehr schicke Prototypen verfügt, sind diese alle noch viel zu teuer und kaum vor 2013 – 2015 in Serie lieferbar. Dieses Problem hat auch den Kunden Toyota Tsusho dazu bewogen, sich mit dem Thema möglich früh zu beschäftigen. Ein Hersteller aus Frankreich liefert noch im Herbst 2010 einen Lieferwagen als Elektofahrzeug an Skyline. Damit steht zunächst eine Nutzlast von 550kg mit einer Reichweite von ca. 100 km und einer Spitzengeschwindigkeit von 80 km/h zur Verfügung. Im Laufe der nächsten Jahre werden sich diese Fahrzeuge sicherlich auch noch entsprechend weiterentwickelt. Wir können unseren Strom somit perfekt selbst nutzen und freuen uns, wieder einmal „vorne mit dabei zu sein", wie Anne und Volker Sim betonen. ■



Der starke Partner in Ihrer Region

Seit 4 Generationen werden bei der Schröder Spedition **Flexibilität** und **Kundenorientierung** großgeschrieben. Wir bieten Ihnen eine breite Palette nationaler und internationaler Transport-Dienstleistungen. Sie haben die Wahl, wann Ihre Ware den Empfänger erreichen soll. Als **Just-in-Time-Lieferung,** mit **24-Stunden-Garantielaufzeit,** für eilige Sendungen sogar **8-/10- oder 12-Uhr-Termin.**

Unser moderner Fuhrpark umfasst u.a.:
Lkw mit Planen- und Kofferaufbauten, Wechselbrücken, Sattelauflieger, Jumbofahrzeuge, Kranfahrzeuge.

Darüber hinaus unterstützen wir Sie gerne bei Ihrer **Lagerhaltung** und bieten dafür eigene Lagerflächen an, die Sie dauerhaft oder kurzfristig mieten können. **Ganz so, wie Sie es brauchen!**

Schröder Spedition GMBH

24plus logistics network

Auf der Suche nach Lösungen

Ist ein Auftrag bei der Paderborner Schwergutspedition Universal Transport erst einmal erteilt, wird eine passende LKW Kombination zusammengestellt. Anschließend wird je nach Größe und Gewicht die Strecke vom technischen Außendienst erkundet. Wie Lösungen gesucht werden, zeigt das Beispiel eines Transports von Rain am Lech (Nähe Ingolstadt) nach Korbach.

Zu transportieren war Ende Juli 2010 ein großer Behälter mit den Abmessungen von 30,30 m x 4,80m x 4,30 und einem Gewicht von über 60 Tonnen. Schon die Abmessungen und das Gewicht übertrafen die v. e. Daten für einen LKW. Projektmanager Andreas Winkelhoch prüfte die Strecke für den Transport und musste einen großen Umweg in Kauf nehmen. Statt direktem Weg (ca. 400 km) führte der Weg über Nürnberg, Leipzig, Potsdam, Dortmund, Diemelstadt nach Korbach. Die hier zu leistenden Kilometer beliefen sich auf knapp 1.200. Hintergrund dieser Entscheidung waren Baustellen und Brücken die den direkten Weg nicht zu ließen.





Geladen wurde der Behälter mit einer sogen. Kesselbrücke. D.h. der Kessel wurde in ein „Stahlgestell“ gelegt mit 10 cm Bodenfreiheit. Insgesamt erreichte das Gespann ein Gewicht von mehr als 140 Tonnen. Die Länge betrug 55 m. Die Breite von 4,80 (normal 2,55m) und die Höhe von 4,40 m zeigen, dass hier eine Lösung nicht am Schreibtisch zu finden war. Der Transport begann am Mittwoch 21.07.2010. In der Nacht von Montag, 26.07.2010 auf Dienstag wurden schließlich die letzten Meter zurückgelegt. Neben zahlreichen Verkehrsschildern, das Entfernen eines Baumes, ca. 200 Quadratmeter Auslegen von Blechen bei der Auffahrt in Bayern auf der A 9, musste kurz vor dem Ziel ein halber Bahnübergang abgebaut und anschließend wieder aufgebaut werden. Leider





Wie Lösungen gesucht werden, zeigen die Fotos eines Transports von Rain am Lech nach Korbach.
(Fotos: Universal Transporte Michels GmbH & Co. KG)

fehlt aber der Nachwuchs für Aufgaben wie diese. Universal Transport bildet an seinen insgesamt 16 Niederlassungen mehr als 15 Auszubildende als Berufskraftfahrer aus und würde gerne noch mehr ausbilden. Aber das Berufsbild scheint immer noch nicht „salonfähig“ zu sein. Dieser Beruf ist mehr als anspruchsvoll. Neben dem technischen Verständnis benötigt der Schwertransportfahrer auch einen Überblick für administrative Dinge. Ein großer Stapel Papier begleitet Transporte wie diese und ein Kraftfahrer muss dabei wissen, welche Genehmigung er für die Ordnungshüter wann benötigt. ■



Ein bedarfsorientiertes logistisches Gesamtkonzept

Der Bau einer weiteren, 4800 Quadratmeter großen Lager- und Umschlaghalle im Jahr 2008 war eine richtige Entscheidung für die Schröder Spedition GmbH in Porta Westfalica, um ihre Position als moderner, europaweit operierender Logistikdienstleister zu festigen.

Heute sind bei der Spedition 112 Mitarbeiter beschäftigt, es rollen 36 eigene Fahrzeuge neben festen Subunternehmern. Der tägliche Umschlag liegt bei 260 Tonnen. „Wir bieten unseren Kunden ein bedarfsorientiertes logistisches Gesamtkonzept an“, erläutert Geschäftsführerin Gisela Schröder, die das Familienunternehmen in der dritten Generation führt. Eine Spedition ist heute kein reines Transportunternehmen mehr, sondern erledigt auch Aufgaben, die früher beim Kunden lagen. Dazu gehören vor allem die Lagerhaltung und diverse damit verbundene Zusatzleistungen. Bis in die siebziger Jahre hinein bestand das Hauptgeschäft darin, Maschinen von den heimischen Herstellern zu den Kunden zu brin-



red\line

Meierweg 1, 32108 Bad Salzuflen
Tel. [0 52 22] 92 71 - 0, Fax [0 52 22] 92 71 11
E-Mail info@red-line.biz, www.red-line.biz

KFA RUMEL
Kraftfahrerausbildung

KFA Rumel ist ein bundesweit agierendes Unternehmen in der Weiterbildung von Berufskraftfahrern. Zurzeit beschäftigt das Unternehmen mit Sitz in Gütersloh rund 50 anerkannte Ausbilder für die Weiterbildung nach geltendem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG).

Zur Betreuung unserer Kunden in West- und Norddeutschland suchen wir:

Fahrlehrer(in), Klassen C/CE oder Kraftverkehrsmeister(in) in Teilzeit oder freiberuflich

Fahrschulen, Klassen CE/DE
als Kooperationspartner mit attraktiver Umsatzbeteiligung

Verkäufer(in) im Außendienst
in Vollzeit, Gebiet West- und Norddeutschland
Voraussetzungen
• kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung
• Erfahrung im Vertrieb von Dienstleistungen

Wir bieten Ihnen ein spannendes Arbeitsumfeld in einem Wachstumsmarkt bei angemessener Bezahlung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

KFA Rumel
Henry-Ford-Str. 7, 33335 Gütersloh
E-Mail: js@kraftfahrer-ausbildung.de
www.kraftfahrer-ausbildung.de

gen. In den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen wegen der starken Wachstumsaussichten vor allem auf das Sammelgutgeschäft konzentriert und sich der Stückgut-Kooperation 24plus logistics network angeschlossen. Inzwischen sind die Sendungsgrößen kleiner geworden und Begriffe wie „Just in Time“, „Supply-Chain-Management“ oder „Beschaffungs- und Produktionslogistik“ bestimmen das Tagesgeschäft. Die Arbeit der Spedition Schröder umfasst drei Bereiche: Komplett- und Teilladungen, Sammelgut und Lagerhaltung. Gerade diesen dritten Bereich möchte das Unternehmen weiter ausbauen, um den Kunden die gewünschten Komplettlösungen der Lagerlogistik anzubieten.

Dazu gehören neben der reinen Lagerhaltung auch das Verpacken, das Kommissionieren und das Montieren. Die Kundenbindung hat für das Unternehmen eine hohe Bedeutung. Es setzt dabei auf Zuverlässigkeit, auf moderne Informations- und Kommunikationstechnologien und auf qualifizierte Mitarbeiter. Einen besonderen Stellenwert nimmt die hohe Kompetenz in der Informations-Technologie (IT) ein, welche eine schnelle Umsetzung von IT-Projekten und eine enge Vernetzung mit den Kunden ermöglicht. Der persönliche Kontakt und die individuelle Arbeitsweise werden auch in Zukunft im Vordergrund stehen. ■



Luftaufnahme des Schröder-Betriebsgeländes in Porta Westfalica. (Foto: Schröder Spedition GmbH)



Was lange währt, wird viel besser

Obwohl sich der Markt für Lagertechnikgeräte als stabil erwiesen hat, möchte man sich bei Neotechnik Fördersysteme aus Bielefeld nicht auf dieser Tatsache ausruhen. Nach dem Motto wer rastet der rostet, war das Unternehmen in gewohnter Weise kreativ und vor allem innovativ für seine Kunden aktiv.

Mit dem neuen Citi Truck Elektro-Handgabelhubwagen ist es Neotechnik gelungen ein Bindeglied zum industriell genutzten Elektro-Niederhubwagen zu entwickeln. Auf diese Sonderlösung haben viele Branchen gewartet. Auch bei den neuen Kommissionierern setzt das Unternehmen auf kundenindividuelle Lagertechnik. So bietet der neue N20 Classic das bewährte technische Know-how kombiniert mit Zusatzausrüstungen, die sich jeder Aufgabe individuell anpassen lassen.





v.l.: Walther Hasenpatt, Vertriebsleiter der Neotechnik, und Serviceleiter Wolfgang Suchy. (Fotos: Neotechnik Fördersysteme)



WM GROUP
KOMPETENZ IN LOGISTIK
WM-Logistik GmbH & Co. KG
Schlavenhorst 88 a - 46395 Bocholt
Tel.: 02871 289-303 - www.wm-group.com

„Eine perfekte Beratung ist der Schlüssel zur Zufriedenheit des Kunden. Und die Zufriedenheit unserer Kunden steht bei uns an erster Stelle“, so Walther Hasenpatt, Vertriebsleiter der Neotechnik. Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter erarbeiten für den Kunden kundenspezifische und maßgeschneiderte Lösungen. Komplettiert wird das Dienstleistungsangebot bei Neotechnik durch die 84 Servicetechniker, welche im 24 – Stunden Einsatz in kürzester Zeit vor Ort sind. Doch die Profis bei Neotechnik geben sich nicht damit zufrieden nur Probleme zu beheben. Mit individuell abgestimmten Wartungsverträgen und professioneller Beratung wird dafür gesorgt, dass es gar nicht erst so weit kommt. „Der beste Service ist letztendlich der, den man nicht braucht“, so Wolfgang Suchy, Serviceleiter, „Aber sollte es doch einmal zu dieser Situation kommen stehen wir mit Rat und Tat zur Seite. Die Nähe zum Kunden ist uns wichtig. Darum gehen unsere Serviceleistungen auch über das übliche Maß hinaus“. ■



Günter Greve (Foto: Klein Greve Dietrich Rechtsanwälte)

Logistikverträge

Was tut der Spediteur? Deutlich mehr als das, was das Gesetz als seine Tätigkeit ansieht. Nach dem HGB scheint sich die Tätigkeit des Spediteurs auf Transportleistungen und Lagerhaltung zu beschränken. Das wird dem Aufgabenspektrum der heutigen Spediteure nicht mehr gerecht.

Heute fordern die Kunden vom Spediteur hochkomplexe Logistikdienstleistungen. Das begann damit, dass Industrieunternehmen ihre Versandabteilungen auflösten und die entsprechenden Aufgaben auf Spediteure übertrugen. Dieses Outsourcing erfasst mittlerweile immer neue und weitere Dienste, die von Spediteuren und Logistikdienstleistern übernommen werden. Dabei geht es längst nicht mehr nur um Tätigkeiten, die noch als „speditionsübliche logistische Leistungen“ verstanden werden können, wie z.B. die Kommissionierung der Waren. Vielmehr geht es zum einen um Leistungen, die eine produktbezogene Wertschöpfung der auszuliefernden Gegenstände bewirken. Und zum anderen werden Inkasso, Retouren-Management und Customer Relation Management in die Logistik-Dienstleistungen mit eingebettet. „Service Level Agreements“ und „Fulfillment“ sind die Stichworte.

Die komplexen, komplizierten und zeitkritischen Abläufe setzen dabei modernste Leistungsfähige IT-Infrastrukturen beim Logistikdienstleister voraus. Diesen Anforderungen wird das Gesetz allenfalls in Grundzügen, nicht jedoch generell und nicht im Detail gerecht. Umso wichtiger ist es, im Rahmen sorgfältig abgestimmter und ausgehandelter Logistikverträge die beiderseitigen Pflichten und die typischen Problemkreise zu regeln sowie die vom Gesetz nicht erfassten Lücken durch entsprechende Vereinbarungen zu schließen. Nicht selten sind solche Verträge längerfristig und meistens sind solche Vereinbarungen mit hohen Investitionen und Aufwendungen seitens des Dienstleisters aber auch oft seitens des Kunden verbunden. Die Risiken für beide Vertragspartner sind erheblich. Daher empfiehlt es sich, solche Vertragsprojekte von vornherein von Spezialisten gestalten zu lassen und vorgelegte Vertragsentwürfe juristisch prüfen zu lassen. In der Praxis der transportrechtlich tätigen Anwälte nimmt dieser Teil der vorbeugenden und beratenden Tätigkeit einen immer größeren Stellenwert ein. ■

Universal Transport ...don't worry, be heavy !

Nichts wiegt schwerer als unsere Erfahrung!

✓ Special
Europaweite Schwertransporte

✓ Project
Weltweite Schwerlastlogistik

✓ Service
Genehmigung, Begleitung

✓ Silo
Transportieren ohne zu verschütten



Universal Transporte Michels GmbH & Co. KG · Borchener Straße 334 · D-33106 Paderborn
Tel: 05251 7102-0 · Fax: 05251 7102-53 · info@universal-transport.com · www.universal-transport.com

Unternehmensprozesse abgeben

Supply-Chain-Management ist das Management der gesamten Lieferkette eines Unternehmens. Hierbei gilt es nicht nur interne Prozesse zu betrachten sondern auch vor- und nachgelagerte Lieferantenketten. Um Unternehmensprozesse zu optimieren, können sie an externe Dienstleister abgegeben werden. Die technischen Anforderungen ausgelagerter Logistik und deren Umsetzung werden hier am Beispiel der Unternehmensgruppe Kunze verdeutlicht:

Bei allen internen Unternehmensprozessen dürfen keine merkbaren Veränderungen auftreten. Die einfachste Lösung wäre, dem Dienstleister einen Direkt-Zugriff auf das ERP-System zu ermöglichen, damit dieser alle Buchungsvorgänge direkt ausführen kann. Alternativ kann das ERP-System auch über Schnittstellen bedient werden, so dass das Logistikunternehmen selbst entscheiden kann, mit welcher Software es arbeiten will. Technische Anforderungen hierfür ist eine gesicherte Verbindung vom Logistikdienstleister zum ERP-System des Unternehmens, in Form eines Virtuellen Privaten Netzwerkes. Alle Prozesse, die für die Erfüllung der Dienstleistung notwendig sind, werden auf oder durch das ERP-System gesteuert. Die Eingaben des Logistikdienstleisters erfolgen direkt im System. Alle Informationen liegen in Echtzeit vor und es kann schnell reagiert werden. Prozesse beim Logistikdienstleister können direkt mitgestaltet und gesteuert werden. Eine Alternative ist die ERP-Steuerung mittels elektronischen Datenaustauschs. Sowohl das Unternehmen als auch der Dienstleister hat seine eigene Software im Einsatz und bedient diese jeweils unabhängig vom Partner. Anforderungen des Unternehmens werden per Schnittstellenkommunikation an den Dienstleister übermittelt, wodurch in dessen Softwaresystem entsprechende Prozesse angestoßen werden. Sobald dabei ein definierter Prozessstatus erreicht wird erfolgt eine Rückmeldung an das vorgelagerte ERP-System und löst entsprechende Prozesse aus.

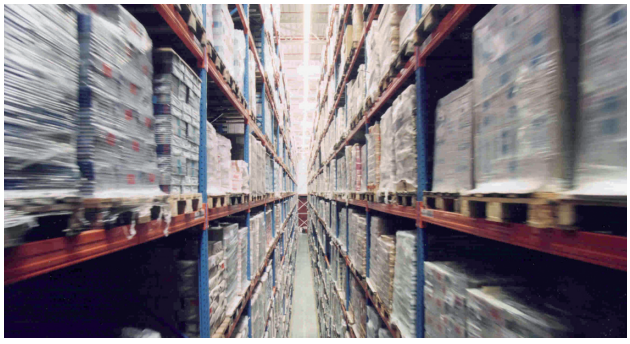


Foto: Spedition Kunze GmbH

Klarer Vorteil ist, dass der Dienstleister flexibel mit seinem eigenen System arbeiten und so auch unterschiedlichste ERP-Systeme verschiedener Kunden bedienen kann. Auf diese Weise müssen die entsprechenden Schnittstellenformate nur noch in die richtige Richtung übermittelt werden. Bei einer Direktverbindung würde er hingegen für X Systeme auch X Direktanbindungen benötigen. ■

Ulf Kersten, Leitung IT

LIEBELT Gebäudedienste
liebelt.de
LIEBELT MACHT GLÄNZEND
GLÄNZENDER
PRÄZISE, SAUBER, GUT
LIPPSTADT · HAMM · SOEST · RHEDA-WIEDENBRÜCK
BAD AROLSEN · MESCHEDE · PADERBORN



Das Beste für Ihre Immobilie und die Umwelt

Niedersachsen
Allianz für Nachhaltigkeit

B.A.U.M.
Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V.

Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2009

Engagement beginnt vor der eigenen Haustür und im eigenen Gebäude. LR Facility Services leistet einen Beitrag zum Schutz der Umwelt bei ihren Kunden. Öko-High-Tech, Innovationskraft und neue Prozessstrukturen bilden die Basis für das erfolgreiche Konzept.

Verantwortung durch innovative ökologische Prozessorientierung, auch von externen Dienstleistern einzufordern, ist nicht nur wichtig für das positive Erscheinungsbild des Unternehmens, sondern auch treibende Kraft für steigende Wertschöpfung. Bisher galt „ohne Chemie geht es nicht, wenn es ordentlich sauber sein soll“. Aber gerade diese Betrachtungsweise entspricht nicht der Philosophie von LR Facility Services. Betriebsleiter Christian Hinsenhofen: “Vielen Unternehmen ist nicht bekannt,

ÖKOCLEAN100®

Perfect Cleaning - Made in Germany

was ihr Gebäudereiniger täglich in ihren Abfluss gibt, mit verheerenden Konsequenzen für Mensch und Umwelt.” Aus dieser Erkenntnis hat LR Facility Services das Konzept „Ökoclean100“ mit dem Ziel entwickelt, jeweils bis zu 50 Prozent weniger Reinigungsmittel und Wasser einzusetzen bei mindestens gleichbleibend hoher Reinigungsqualität. Die weiterhin benötigten Reinigungsmittel werden ersetzt durch Ökoclean100-Produkte aus pflanzlichen Rohstoffen und kontrolliert biologischem Anbau. In Verbindung mit innovativen Reinigungsverfahren ist dies die Basis für das professionelle Gesamtkonzept. Glas- und Fassadenflächen oder sogar stark fettverschmutzte Dunstabzugsanlagen können ohne Einsatz chemischer Produkte aus fossilen Grundstoffen gründlichst gereinigt werden und dies bei marktfähigen Preisen. Ein weiterer Ansatz der nachhaltigen und kosteneffizienten Gebäudebewirtschaftung von LR Facility Services ist, die Reinigungskosten, welche bis zu 70 Prozent der späteren Nutzungskosten ausmachen, bereits bei der Planung von Gebäuden zu reduzieren. Hierfür wurde ein individuelles Beratungsmodul erstellt. Christian Hinsenhofen betont: „Dadurch wollen wir Bauherren und Architekten Lösungen an die Hand geben, die die spätere Unterhaltsreinigung erleichtern und deutlich preiswerter gestalten, z.B. durch intelligente bauliche Maßnahmen oder die Verwendung einheitlicher Materialien.“ Der B.A.U.M.-Umweltpreis, die Auszeichnung “365 Orte im Land der Ideen”, sowie das Engagement bei “Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit” zeigen das erfolgreiche Handeln des Unternehmens. ■



Den Durchblick behalten



Professionelle Gebäudereiniger bei der nicht immer ungefährlichen Arbeit. (Foto: A.D.U. Gebäudeservice Urban GmbH)

Ob Verglasungen an der Fassade, Glastrennwände in Bürogebäuden, Glasdächer oder Wintergärten: Spiegelblanke Fenster sind immer Ausdruck einer gepflegten Immobilie. Um ein qualitativ hochwertiges Reinigungsergebnis sicherzustellen, arbeitet die Abteilung Gebäudeservice der A.D.U. Urban Service Gruppe aus Paderborn mit intensiv ausgebildeten und erfahrenen Gebäudereinigern. Diese wissen, welche objektspezifischen Anforderungen sich stellen, und garantieren mit einer sensiblen Vorgehensweise ein gutes und nachhaltiges Arbeitsergebnis.

Nicht nur die kontinuierliche Pflege von Glasflächen haben die Gebäudereiniger der A.D.U. im Griff. Immer häufiger sind, neben den klassischen, regelmäßigen Unterhaltsreinigungen auch umfassende Grundreinigungen gefragt. Insbesondere nach Bau- und Umbauarbeiten oder auch nach dem letzten strengen Winter. Durch die wochenlange Strapazierung der Böden mit Streusalz und Schneeresten in den Eingangsbereichen stark frequentierter Gebäude unterstützt eine Sonderreinigung die Werterhaltung der Bodenflächen. Nach der gründlichen Reinigung erhalten insbesondere Marmorflächen – mittels Kristallisation – ihren alten Glanz zurück. Und zur nachhaltigen Pflege gehört auch immer wieder eine Pflegefilmsanierung, wie sie für Linoleum, Parkett oder Korkflächen nützlich ist. Als zertifiziertes Mitglied des „Qualitätsverbundes Gebäudedienste“ verpflichtet sich A.D.U. zur kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeiter, um auch in der regelmäßigen Unterhaltsreinigung eine hohe Qualität der Arbeitsergebnisse für die Kunden zu gewährleisten.

Qualität auf Meisterniveau lautet die Devise im Hause A.D.U.. „Besonderen Wert legen wir auf eine effiziente Vorgehensweise“, so Heike Eltze aus der Geschäftsleitung der A.D.U. Gebäudeservice. Dazu gehört für die Gebäudereinigungsexperten die Aus-





wahl des effektivsten Reinigungskonzeptes, welches je nach Gebäude und Kundenwunsch unterschiedlich sein kann. Eine sinnvolle Einteilung nach Revieren für die Reinigungsmannschaft sowie die Planung der Arbeitswege gehören zu den ersten Aufgaben, wenn es um die Übernahme der Reinigung und Pflege eines neuen Objektes geht. „Mit Hilfe von Raumplänen und Organisationsmodellen ermitteln wir den optimalen Ablauf des Reinigungsprozesses. So schaffen wir Synergien in der gesamten Gebäude-Infrastruktur und damit Mehrwerte für unsere Kunden“, erläutert Eltze das Erfolgsrezept.

Um die Aufgaben und Abläufe im Gebäudemanagement zu perfektionieren und optimal zu organisieren, setzt die A.D.U. Gebäudeservice auf das elektronische Qualitätssicherungssystem e-QSS. Dieses Kontroll- und Steuerungsinstrument erbringt einen lückenlosen Nachweis aller Leistungen, die mit dem Kunden vereinbart wurden. Sinn und Zweck des modernen Softwaresystems e-QSS, welches nach DIN EN 13549 zertifiziert ist, ist eine erfolgreiche Durchführung und Auswertung von mobilen Qualitätskontrollen aller Art. Im Gegensatz zu anderen Qualitätsmesssystemen ist e-QSS intelligent an die spezifischen Anforderungen eines jeden Unternehmens anpassbar. Gerade weil sich A.D.U. als Problemlöser für individuelle Fragestellungen profiliert hat, ist die Anwendung mit e-QSS so erfolgreich. Eine hochwertige Qualitätssicherung, vielfach bewährte Konzepte zur Kostenoptimierung und eine „gelebte“ Unternehmensphilosophie machen das Paderborner Unternehmen so erfolgreich. Das Leistungsspektrum der A.D.U. Urban Service Gruppe umfasst neben dem Gebäudeservice auch Personal- und Sicherheitsdienstleistungen. ■



Foto: A.D.U. Gebäudeservice Urban GmbH

www.piepenbrock.de

Das Zeichen
für Vertrauen.

Piepenbrock

Facility Management Gebäudereinigung Instandhaltung Sicherheit



Potenzial entdecken.

Wir bündeln Kompetenzen unter einem Dach.
Sie profitieren von maximaler Wirtschaftlichkeit.

A D U
Urban Service Gruppe

Warburger Straße 140 · 33100 Paderborn · Tel.: 05251-160 99-0

GEBÄUDESERVICE PERSONALSERVICE SICHERHEITSDIENSTE www.adu-urban.de

Architektonisch anspruchsvoll



Die Depenbrock Unternehmensgruppe hat den Rohbau des 3,5 Millionen teuren Bauvorhabens für die Industriebedarf Niemann-Laes GmbH fertig gestellt. (Foto: Depenbrock Bau GmbH & Co. KG)

Die Depenbrock Unternehmensgruppe aus Stemwede hat den Rohbau des 3,5 Millionen teuren Bauvorhabens für die Industriebedarf Niemann-Laes GmbH fertig gestellt. Auf dem rund 13.000 Quadratmeter großen Grundstück im Gewerbegebiet Bilmer Berg in Lüneburg entsteht eine neue Lagerhalle mit einem angeschlossenen Verwaltungsbau.

Der Neubau wurde nötig, da der alte Standort in der Arenskule dem Großhandel keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr bot. Der Neubau wird eine 300 Quadratmeter große Ausstellungsfläche beinhalten. Dort wird Niemann-Laes sein vielfältiges Produktsortiment - von Schläuchen und Armaturen über Antriebstechnik und Maschinen bis zu Spezialschmierstoffen und Schutzausrüstungen - präsentieren. Das Lager umfasst eine Grundfläche von 1.700 Quadratmetern, die für 1.800 Palettenstellplätze verplant sind. Hinzu kommt eine dreigeschossige Fachbodenregalanlage und Platz für einen weiteren Ausbau. Das zweigeschossige Verwaltungsgebäude ist aus massivem Kalksandstein. Das Objekt ist architektonisch anspruchsvoll. „Schwebende Decken im Verkaufsbereich, ein auskragendes Geschoss sowie eine Holzfassade sind im Industrie- und Logistikbau eher unüblich“, erklärt Projektleiter Marco Ring. Hinzu kommt die interessante Farbgestaltung des Objektes: Die einzelnen zweifarbigen Fassadenelemente der Halle wurden nach dem vorgegebenen Muster des Architekten verlegt. Wenn später noch Erweiterungsbedarf besteht, kann der Verwaltungsbau um eine weitere Etage aufgestockt werden.



Depenbrock Bau erstellt neben der Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auch 1.400 Quadratmeter Verkehrsflächen, einschließlich Entwässerung und Außenanlagen. Ingesamt wurden 30 Tonnen Stahl und 500 Kubikmeter Beton verbaut. In Form von Stahlbetonfertigteilen kamen 32 Stützen mit einer Höhe von rund zehn Metern sowie zwölf Dachbinder mit einer Spannweite bis 20 Meter zum Einsatz. Die nächsten Schritte des Bauverlaufs sind der Innenausbau, die technischen Gebäudeausrüstungen sowie die Hallensohle inklusiv einer Fußbodenheizung. Das schlüsselfertige Projekt wird Ende August fertig sein. ■



So finden Sie uns: Eine Orientierung für das Gewerbegebiet Westerkappeln. (Foto: Wirtschaftsförderung Gemeinde Westerkappeln)

Wirtschafts(t)räume in Westerkappeln

Eine strategisch gute Lage zum Absatzmarkt, eine schnelle Erreichbarkeit, qualifiziertes Fachpersonal vor Ort, Flächenpotenziale für Firmenerweiterungen und eine ansprechende Wohnumgebung für die Mitarbeiter zeichnen die Gemeinde Westerkappeln im nördlichen Münsterland aus.

Sowohl das Industriegebiet „Velpe“ wie auch das Gewerbegebiet „Gartenkamp“ liegen in unmittelbarer Nähe des Autobahnkreuzes Lotte/Osnabrück und nur ca. 30 Kilometer entfernt vom internationalen Flughafen Münster/Osnabrück. Das Industriegebiet „Velpe“ ist ein idealer Standort für die Logistikbranche, die Autobahn A30 ist in 300 m erreichbar und garantiert eine schnelle Verbindung in alle Himmelsrichtungen. Neben bereits ansässigen Logistikern, tragen auch die Bauindustrie, der Baustoffsektor, die Klinkerproduktion, die Veredlung von Metallen und zahlreiche Dienstleistungsbetriebe zu einem attraktiven Mix des Industriegebietes bei. Das Gewerbegebiet „Gartenkamp“ östlich des Ortskerns Westerkappelns liegt ca. 3,5km von der Autobahn A1 entfernt. Viele aufstrebende Unternehmen haben den Gartenkamp bereits als Standort für sich entdeckt, z.B. ein Verlagshaus, Automatenaufsteller, Kfz-Betriebe, eine Confiserie, und ein Post-Verteilerzentrum. Preisgünstige Flächen und baureife erschlossene Grundstücke haben zu diesem Mix beigetragen. Für die Mitarbeiter der Betriebe bietet der Wirtschaftsstandort Westerkappeln auch ein ansprechendes Freizeitangebot. Neben einem landschaftlich reizvoll gelegenen Golf und Country Club verfügt Westerkappeln über eine Tennis- und Badmintonanlage inklusive gepflegter Gastronomie, sowie über ein Freibad direkt im Ort. Damit ist Westerkappeln sowohl für Unternehmen als auch für die Beschäftigten der ideale Standort im nördlichen Münsterland. ■



Gewerbebau mit System: wirtschaftlich, schnell, energieeffizient

konzipieren bauen betreuen. **www.goldbeck.de**

GOLDBECK

GOLDBECK West GmbH, Ummelner Straße 4–6
33649 Bielefeld, Tel. 0521/9488-9488

GOLDBECK West GmbH, Gustav-Stresemann-Weg 10
48155 Münster, Tel. 0251/26553-0

deteringdesign.de

Trapezblech und Sandwichprofil sind Baustoffe der Zukunft

Eigentlich kennt es fast jeder, dennoch haben Trapezblech & Co. ihren Siegeszug erst in den letzten Jahren angetreten. Während Opa und Vater den Schuppen noch aus Holz und die Halle aus Stein bauten, werden heute Stahlprofile von Dünnblechprofilen über Hochprofile bis hin zu Sandwichelementen verwendet.

Und die Vorteile liegen klar auf der Hand: die Unterkonstruktion ist einfacher anzupassen, die Montage ist leicht, das Material hat ein geringes Eigengewicht was sich im Gegenzug positiv auf die Handhabung und Stützweite auswirkt. Individuelle Farben, Formen und Längen sind in kürzester Zeit verfügbar, was in dieser schnelllebigen Zeit ein wichtiger Kalkulationsfaktor geworden ist. Das Holdorfer Unternehmen HNB Nordbleche hat sich vom „hidden champion", einem bundesweiten Handelsunternehmen, zum Produzenten und einer lokalen Größe entwickelt. Angefangen von der Eigenproduktion der Trapezblechmarke „Nordblech 18/137" über Standard- und Sonderkantungen aller Art (z.B. Firstbleche, Ort-







gangwinkel, Individualkantungen etc.) bis hin zum Handel mit nahezu allen gängigen Profilen wird alles vertrieben und auf Wunsch geliefert.
Das Zubehörprogramm wird kontinuierlich erweitert, Rollfirst, Unterspannbahnen oder Profilfüller stellen nur einen kleinen Teil dar. Die Funktion des „Distributor for Gunnebo Fastening“ gewährleistet nicht nur eine hohe Qualität bei den Dachbauschrauben, sondern ebenfalls die ständige Verfügbarkeit auch großer Mengen. Speziell für Handwerker, Hallenbauer, Weiterverkäufer – kurz: dem B2B Kunden wird ein exklusiver Kundenzugang mit bedarfsspezifischen Vorteilen und Konditionen angeboten. Gängige Vorurteile das Stahlblech schnell rostet oder Aluminium das Allheilmittel sei, dass Tiefsickenverschraubung undicht sei oder die Schallentwicklung sowie Schwitzwasser unlösbare Probleme seien, ist inzwischen kaum noch ein Diskussionsthema.

Zeit kostet Geld, ein schneller Bau spart und ermöglicht noch schneller den ROI. HNB Nordbleche bietet den Rohstoff dazu – günstige Profilbleche, Made in Germany! ■



Foto: Fotolia.com

ZWECKBAU
DIE NEUE ART, NACHHALTIG UND ENERGIEEFFIZIENT ZU BAUEN.



Gesundes Raumklima inklusive!

- Beratung
- Architektur
- Ausführung

Zweckbau mit Mehrwert:
Energieeffizient und regenerativ.

Meisterstück-HAUS
Zweckbau
Otto-Körting-Str. 3
31789 Hameln
Tel.: 0 51 51/95 38 95
Fax: 0 51 51/39 51

Meisterstück HAUS
www.meisterstueck.de

zweckbau@meisterstueck.de



RRR-Referenzobjekt: Medienzentrer Pagel+Pagel, Herford

- Ihr Partner für den Industrie- und Gewerbebau
- Generalunternehmer mit eigener Stahlproduktion
- Stahlhochbau und Stahlsonderkonstruktionen
- Brandschutz-Fachplanungen
- Logistik und Produktionsabläufe
- Anträge nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz
- Stahlbetonskelettbau
- Dach- und Wandverkleidung

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15
D-32791 Lage/Lippe
Tel. +49 (0)52 32.9 79 89-0
Fax +49 (0)52 32.9 79 89-70
info@rrr-bau.de
www.rrr-bau.de

RRR STAHLBAU

Bauen ist unsere Leidenschaft.
Schlüsselfertige Industrie- und Gewerbebauten

Neue Generation der Systemhalle auf den Markt



Man nennt sie Systemhalle, Typenhalle, Normhalle, Schnellbauhalle, Fertighalle oder Bausatzhalle. Je nach Region und Geschmack heißen sie anders. Gemeint ist aber immer das Gleiche: elementierte Bauweise im Stahlhallenbau. Systemhallen stellen im Hallenbau eine besonders wirtschaftliche Variante dar.

Viele baugleiche Teile ermöglichen eine effizienzoptimierte Bauweise. Die Effekte: Eine deutliche Verkürzung der Liefer- und Montagezeiten sowie die Reduzierung der Investitionshöhen. Der emsländische Stahlbauspezialist Husen bietet seit kurzem Systemhallen der neuesten Generation an.

Wolfgang Husen, Geschäftsführer des Unternehmens dazu: „Das gut durchdachte Husen-Baukastensystem sichert den Kunden eine extrem hohe Qualität, made in Germany. Diese Vorteile in Kombination mit dem Husen-Service und der Nähe zum Kunden machen die Systemhallen von Husen besonders attraktiv."



Die emsländischen Spezialisten für Stahlhallen sind stolz auf die neue Generation der Husen-Systembauhalle. Im Bild: ein Teil des 90-köpfigen Teams in der eigenen Produktion. (Foto: Bieler & Weyer)



Kurzum: Mit Husen können Bauherren und Planer ihre Wunschhalle schnell und unkompliziert errichten, weil die Statik fertig ist und die Werkstattpläne bereits vorliegen. Und das Beste: Die Fassadengestaltung kann frei gewählt werden, hier sind dem Gestaltungswunsch von Bauherr und Planer kaum Grenzen gesetzt.

Außerdem: Auf Wunsch plant Husen eine Halle auch für den optimalen Einsatz von Solar- und Photovoltaiktechnologie. Also, ganz gleich, ob Sie eine Halle für den industriellen, handwerklichen, dienstlungstechnischen, landwirtschaftlichen Einsatz benötigen oder für ganz andere Zwecke, ein Blick auf die Website des Unternehmens lohnt sich in jedem Fall. ■



Eine deutliche Verkürzung der Liefer- und Montagezeiten sowie die Reduzierung der Investitionshöhen sind die Vorteile von Systemhallen. Diese effizienzoptimierte Bauweise wird durch viele baugleiche Teile ermöglicht. (Foto. Bieler & Weyer)

Stahl Industrie bau
MÖLLER
Schlüsselfertige Hallen
Dacheindeckungen
Wandverkleidungen
Tore und Türen
Möller Glasmetall
GmbH & Co. KG
Breite Straße 25
D-32257 Bünde
Tel. (0 52 23) 4 80 90
Fax 48 09-77
moeller-glasmetall@t-online.de

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG.

FREUDE AN FORMEN, FARBEN UND VIELFALT.
Gustav Siekmann GmbH & Co. KG
Wörheider Weg 1–5
33739 Bielefeld
Telefon 0 52 06 – 33 24
oder 0 52 06 – 91 54–0
Telefax 0 52 06 – 91 54–20
Siekmann BETONSTEINWERK
STEINSYSTEME



Industriebau by Depenbrock.
Mit über 75 Jahren Erfahrung im Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau wissen wir, was bei der Realisierung ambitionierter Projekte zählt: Industriebauten müssen wirtschaftlich, hochwertig und repräsentativ sein. Vor allem aber müssen sie sorgfältig geplant und professionell umgesetzt werden. Genau das ist Industriebau made by Depenbrock: Mit uns werden Räume wahr!
Schlüsselfertigbau
Industriebau
Ingenieurbau
Kanalbau
Rohrleitungsbau
Straßenbau
Deponiebau
Bauen im Bestand
Projektentwicklung
Depenbrock Bau GmbH & Co. KG
Blumenhorst 6
32351 Stemwede
Tel. +49 5474/68-0
Fax +49 5474/68-175
info@depenbrock.de
www.depenbrock.de
www.depenbrock.de

Kosten für baulichen Brandschutz

Brandschutz wird bisher nur als notwendiges Übel angesehen. Es wird gerade soviel investiert, dass man den Vorschriften gerecht wird. Dabei ist dem Gebäudebetreiber meistens nicht bekannt, welche Folgekosten drohen können. Vieles ist Standard und funktioniert einmal eingebaut ein Leben lang.

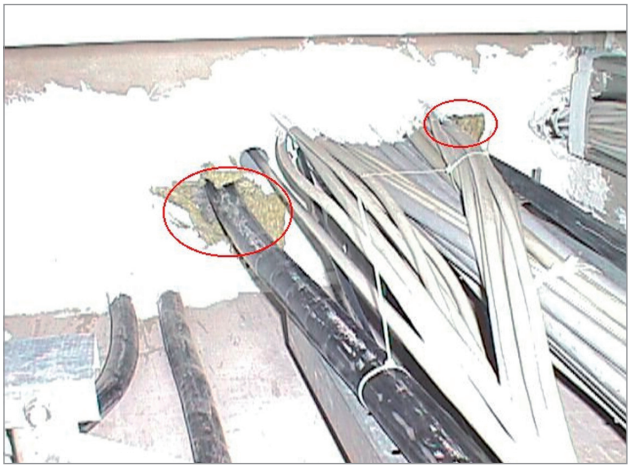
Bei Kabelabschottungen könnte man das auch vermuten. In Bereichen, in denen nie nachinstalliert wird, ist das auch so. Günstige Standardschottsysteme sind dort die beste Lösung. Es gibt aber auch Bereiche, in denen über die Jahre immer wieder Kabel nachgezogen oder umgerüstet werden. Dabei liegt es in der Natur der Sache, dass Brandabschnitte durchquert und die dortigen Abschottungen zerstört und wieder repariert werden müssen. Mit Standardschottsystemen kann man bei der Erstinstallation Geld sparen. Da diese Systeme aber nur von zertifizierten Monteuren mit bauaufsichtlich zugelassenen und systemgebundenen Spezialbaustoffen instand gesetzt werden dürfen, werden die beim Ersteinbau günstigen Schottsysteme über die Instandhaltung auf Dauer sehr teuer. Dass es auch anders gehen kann, zeigen die von der Firma Wichmann entwickelten Kabelboxen – Abschottungssysteme, die sich gerade in Bereichen mit Nachinstallationen vielfach bewährt haben. Trotz der etwas höheren Kosten bei der Erstinstallation haben sie sich auf Dauer als günstig herausgestellt. Die Instandsetzung ist mit Standardbaustoffen und minimalem zeitlichen Aufwand möglich, da die Wichmann Kabelbox bei Kabelnachinstallationen nicht zerstört werden muss. Auch die einzigartigen Möglichkeiten Kunststoffinstallationsrohre abzuschotten, ermöglichen gerade im mehrgeschossigen Wohnungsbau nachhaltig kostengünstige Lösungen. Einmal eingebaut sind sie mit den neuen EasyFoam - Stopfen zur Rauch- und Schallabdichtung leicht zu verarbeiten.

MAB
MELDEANLAGENBAU GMBH
ALARMSYSTEME
Hotline:
0 54 02 - 9 84 30

Einbruchmelde-systeme
Brandmelde-systeme
Zutrittskontroll-systeme
Videoüberwachungs-technik
Sicherheitsschließ-technik

MAB ist gerne auch Ihr Partner!
www.meldeanlagenbau.de





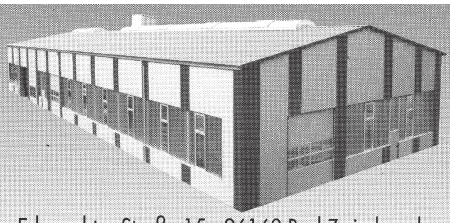
Standard Kabelschott, nicht instandgesetzt.
(Foto: Wichmann Brandschutzsysteme GmbH & Co KG)



Kabelbox „System Wichmann“ bei der Installation.
(Foto: Wichmann Brandschutzsysteme GmbH & Co KG)

Bei der Investition in Klimatisierung ist es angesichts der Energiepreise selbstverständlich, langfristige Kostenanalysen durchzuführen und durch Gebäudeisolation hohen Betriebskosten vorzubeugen. Beim Brandschutz und besonders bei Kabelschotts fehlt oft jedoch das Bewusstsein, dafür dass es sich nicht um eine einmalige Angelegenheit handelt. Es handelt sich um etwas, das sich mit der fortschreitenden Technik ständig verändert und an das Leben im Gebäude angepasst werden muss. ■

Wir planen und realisieren Ihre Gewerbe-objekte



Edewechter Straße 15 · 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 04403/9797-0 · Fax 04403/979747
E-Mail:
Info@eiting-stahlbau.de
Internet: eiting-stahlbau.de
EITING



Nabbe Bauen | Nabbe Industrie | Nabbe Spezial | Nabbe Medizin

UNTERNEHMERWOHNUNGEN

Neben Ihrer Gewerbeimmobilie bauen wir für die Unternehmer auch die passenden Wohnungen: Exklusive ETW in Münster, Piusallee, 130 bis 145 m² Wfl., barrierefrei und stadtzentral.
Fordern Sie uns. *Ihr Hubert Nabbe Team*

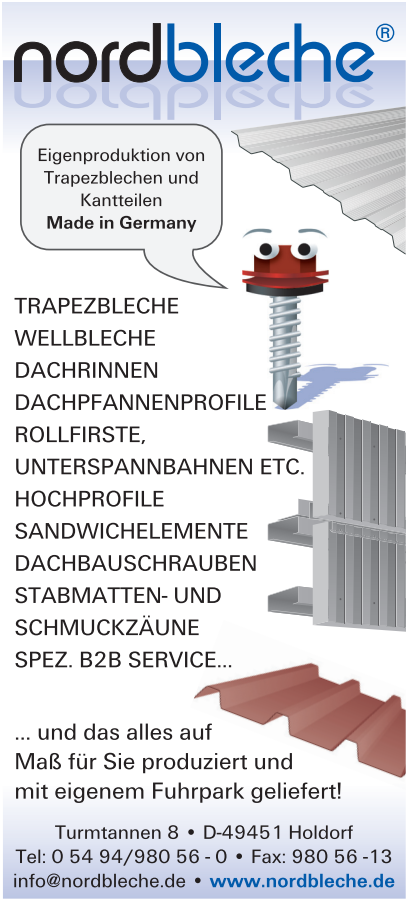
Hubert Nabbe GmbH
Gut gebaut.

Hubert Nabbe GmbH Hoch- und Tiefbau | Hünenburg 16 | 48165 Münster | T. 02501.27 900 | **nabbe@nabbe.de** | **www.nabbe.de**

Wir setzen Maßstäbe

Das Technologieunternehmen BlueTec ist ein Partner für innovative und individuelle Lösungen in der Solartechnik. An neuem Standort wird in kürze eine Produktionshalle mit Verwaltungsgebäude fertiggestellt.





Mehr zu BlueTec und dem Bau verriet einer der vier Geschäftsführer, Ralf Blessing, derWirtschaft Regional in einem Exklusivinterview:

Herr Blessing, beschreiben Sie bitte unseren Lesern, was Ihr Unternehmen auszeichnet und wofür es steht.

BlueTec ist ein junges deutsches Technologieunternehmen, das sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von qualitativ hochwertigen, funktionalen Beschichtungen für verschiedenste Anwendungsbereiche beschäftigt. Dahinter steht ein langjährig eingespieltes Team aus Fachleuten der Solarbranche und Experten in der Bandbeschichtung. Mit unseren Produkten sind wir derzeit im Solarmarkt international sehr erfolgreich und setzen Maßstäbe in punkto Qualität und Performance. Dabei gehört eine absolute Kundenorientierung zur Firmenphilosophie und wird aktiv gelebt.

Ihr Unternehmen stellt demnächst eine neue Produktionshalle mit Verwaltungsgebäude fertig. Welche Maßnahmen, bezogen auf energieeffizientes und nachhaltiges Bauen haben Sie beim Bau dieses Standortes realisiert?

Bis auf den Innenausbau ist das Objekt zum Großteil fertiggestellt. Wir sind ein Unternehmen, das nach DIN ISO 14001 Umwelt zertifiziert ist und darüber hinaus in allen Bereichen großen Wert auf Nachhaltigkeit und ressourcenschonendes wirtschaften legt. Dabei ist es unabdingbar, sich auch bei der Planung eines neuen Standortes mit der Frage der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu beschäftigen. Um Nachhaltig zu bauen, ist es wichtig, die eigenen Anforderungen und Wünsche an den neuen Standort zu kennen, denn neben Energieeffizienz



In der Onlineausgabe finden Sie das vollständige Exklusivinterview mit Ralf Blessing auf dieser Seite als Text und Audiofile.

und Umweltschutz darf natürlich auch der Wohlfühlfaktor nicht zu kurz kommen. Für ein Produktionsunternehmen ist es aber ebenso wichtig auch das Angebot zu identifizieren welches ggf. bereits vorhanden ist. Als einziges Nebenprodukt entsteht in unserem Beschichtungsverfahren Wärme. Diese Wärme steht kostenfrei zur Verfügung und kann genutzt werden. Zusammen mit unseren Partnern ist es uns gelungen, ein Heizungskonzept zu erstellen, welches es ermöglicht die 3200 Quadratme-



Ralf Blessing ist einer von vier Geschäftsführern bei BlueTec. (Foto: BlueTec GmbH & Co. KG)

ter große Produktionshalle und das ca. 1000 Quadratmeter große Büro vollständig mit der vorhandenen Abwärme zu heizen. Lediglich in längeren Anlagenstillstandszeiten wird konventionell nachgeheizt. Dies senkt die laufenden Kosten deutlich. Als Unternehmen, welches in der Solarbranche tätig ist, liegt es natürlich nahe die Heizungsanlage auch für den Einsatz von solarthermischen Kollektoren vorzubereiten. Diese Solarkollektoren werden an die Fassade angebracht und sollen später eine innovative solare Kältemachine betreiben. Darüber hinaus wurde sehr viel Wert auf eine gute Isolierung des Gebäudes und den Einsatz von hochwertigem Sonnenschutzglas gelegt, die ein Aufheizen des Büros in den warmen Sommermonaten verhindern und damit die Kühllast und die damit einhergehenden Energiekosten in den Büros spürbar reduzieren.

Sie produzieren in Ihrem Unternehmen eta plus, ein hochselektives, beschichtetes Metallband. Was können sich unsere Lesern unter eta plus und dem neuen Aluminiumband R.plus vorstellen?



Die neue Produktionshalle von BlueTec ist nahezu fertiggestellt. (Foto: BlueTec GmbH & Co. KG)

eta plus ist ein Halbzeug für die solarthermische Industrie und dient als Herzstück von Sonnenkollektoren der effizienten Wandlung von Sonnenlicht in Wärme. Dabei werden 95 Prozent der auftreffenden solaren Strahlung in Wärme gewandelt. eta plus ist besonders langlebig und zeichnet sich durch eine absolut emissionsfreie Produktion aus. Dabei ist die Energiebilanz deutlich positiv! Für die Beschichtung von einem Quadratmeter Oberfläche benötigen wir ca. 1 KWh an elektrischer Energie. In der mittleren Lebensdauer eines Kollektors auf dem Dach erwirtschaftet derselbe Quadratmeter rund 10.000 KWh an Energie. Damit ist eta plus selbst ein positiver Beitrag zum aktiven Umweltschutz. R.plus ist unser neues, hochreflektierendes Aluminiumband zur optimalen Lenkung von Licht in der Beleuchtungsindustrie. Mit einer Lichtreflexion von bis zu 98 Prozent bei R.plus mit Silberbeschichtung maximiert R.plus die Lichtausbeute und minimiert so den Energiebedarf von Lichtquellen. So können 20-30 Prozent an elektrischer Energie im Vergleich zu herkömmlichen anodisierten Reflektoren eingespart werden. Speziell für dieses neue Produkt ist Standort Eberschütz eine neue Beschichtungsanlage entstanden. ■





Auch Thomas Nabbe, Geschäftsführer der Hubertus Nabbe GmbH aus Münster, vertritt die Philosophie: „Optimales Bauen für unsere Kunden.“ (Foto: Hubert Nabbe GmbH)

Gebäude für die Zukunft bauen

Das Familienunternehmen Hubert Nabbe GmbH mit Sitz in Münster vertritt eine einfache Philosophie: „Optimales Bauen für unsere Kunden“. Seit 60 Jahren erschafft das Unternehmen Bauwerke für Menschen zum Wohnen und Arbeiten.

Bauen aus Leidenschaft – das ist nicht nur eine Floskel, sondern unsere tägliche Motivation, im Industrie- und Wohnungsbau Impulse zu setzen“, sagt Thomas Nabbe, Geschäftsführer des in zweiter Generation tätigen Bauunternehmens. „Dabei werden wir von dem Anspruch geleitet, neueste Technologien, Baumaterialien und Anforderungen an Klima- und Umweltschutz mit Verantwortung für zukunftsbeständige Bauprojekte einzusetzen“, so der Unternehmer weiter. Märkte und Ansprüche wandeln sich und machen Veränderungen notwendig. Die Antwort darauf geben die Münsteraner durch die Begründung dreier spezieller Kompetenzbereiche, in denen ihr Know-how und Leistungsspektrum zusammengefasst ist. Thomas Nabbe: „Die komplexer werdenden Anforderungen machen eine Spezialisierung notwendig. Davon profitieren unsere Kunden, die sich auf die Einhaltung vereinbarter Bautermine und Festpreisgarantien verlassen können. Eine schlanke und straffe Verwaltung garantiert schnelle





Entscheidungen und Problemlösungen.“ Der Bau von Gewerbe-, Lager- und Produktionshallen sowie Bürokomplexen und Umbauten im Bestand wird vom Kompetenzbereich „Nabbe Industrie“ betreut. Ingenieure und Architekten arbeiten auf Basis der Nabbe Managing Bau System (NMBS). Das ist ein Prüfsystem, mit dem die für den Bau verantwortlichen Ingenieure alle Phasen des Bauprojekts von der Planung an überwachen, um mögliche Fehler von Beginn an auszuschließen. Auf diese Weise können höchste Sicherheitsstandards garantiert und durch die Früherkennung möglicher Fehler dem Bauherren Ärger, Zeit und unnötige Ausgaben erspart bleiben.

Die Errichtung einer Gewerbeimmobilie ist aus vielerlei Gesichtspunkten zu planen. Neben Designanspruch, Ästhetik und Funktionalität wird vielfach der Blick in die weitere Zukunft gerichtet, um Möglichkeiten für eine spätere, anderweitige Nutzung offen zu halten. Wichtige Aspekte sind die Berücksichtigung von zeitgemäßen Baustoffen und neuester Energietechnik, um die Immobilie kostengünstig zu unterhalten und damit ein Gebäude für die Zukunft zu bauen“, sagt Thomas Nabbe. Im Bausegment Entwicklung und Erstellung schlüsselfertiger Gewerbeimmobilien nehmen die Münsteraner seit Jahren eine Vorreiterrolle ein.

Thomas Nabbe: „Gerade heute bieten sich viele Möglichkeiten, Energie zu sparen oder mit Energie gleichzeitig Geld zu verdienen. Oft haben Gewerbeimmobilien riesige Dachflächen, die sich optimal zum Einsatz einer Photovoltaikanlage eigenen. Die Gebäudebesitzer produzieren nicht nur ihren eigenen Strom, überschüssig produzierten Strom verkaufen sie an ihren Netzbetreiber zu garantierten Preisen für die nächsten 20 Jahre. Solarthermie liefert Energie, die für Brauchwassererwärmung und die Raumheizung nutzbar ist. Die Erd- oder Luftwärmeheizung liefert kostenlose Energie für die Heiz- oder Kälte-Anforderungen eines Unternehmens. Sinnvoll kann auch eine Dax-Anlage (Heizanlage, die auch eigenen Strom erzeugt) oder Biomasse-Heizanlage, sein.“ Unter Berücksichtigung der vielfältigen Möglichkeiten erstellen die Fachingenieure ein intelligentes Konzept, das auch mögliche Wärmerückgewinnung berücksichtigt. Auf diese Weise wird zu viel produzierte Energie wieder in den Energiekreislauf zurückgeführt. ■





Modernes Logistikzentrum mit Nachaltigkeitsanspruch

Die Logistikbranche sorgt für einen effizienten Warenfluss, auf den fast jedes Unternehmen angewiesen ist. Eine verkehrstechnisch günstige Lage ist für Logistikdienstleister deshalb eine wichtige Voraussetzung, um möglichst schnell und flexibel arbeiten zu können. Andere Standortbedingungen dürfen jedoch ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden: das eigentliche Logistikgebäude zum Beispiel. Es wird im Idealfall vielfältigen Bedingungen gerecht. Nachhaltigkeit sollte heutzutage unbedingt dazugehören. Ein Beispiel aus Bielefeld macht die Einzelheiten deutlich.

Dort hat DHL Global Forwarding ein neues Logistikzentrum bezogen und bedient von vorwiegend die Branchen Textil und Bekleidung, Konsumgüter und Landwirtschaft. Der Ort wurde mit Bedacht gewählt, denn in unmittelbarer Nähe entsteht zurzeit ein noch fehlendes Teilstück der Autobahn 33, für eine exzellente Verkehrsanbindung ist also gesorgt. Der Weltmarktführer im Luft- und Seefrachtgeschäft legte aber auch Wert darauf, dass die übrigen Standortbedingungen möglichst optimal sind. Auf dem insgesamt rund 20.000 Quadratmeter großen Grundstück wurde eine Halle mit 7.300 Quadratmetern Nutzfläche errichtet. An die Halle schließt sich ein kompakter zweigeschossiger Bürotrakt an, der über eine Fläche von 730 Quadratmetern verfügt. Beides bildet eine harmonische Einheit. Trotz der beachtlichen Projektdimension ging bis zur Fertigstellung nicht viel Zeit ins Land. Nur vier Monate dauerte es von der Baugenehmigung bis zur Inbetriebnahme. Das Tagesgeschäft läuft inzwischen auf vollen Touren.

Dass das umfeldprägende, mattmetallisch glänzende Bauwerk so schnell bezugsfertig geworden ist, lag an der Art, wie es gebaut wurde. Grundlage war ein Konzept, das der Bausystem-Spezialist Goldbeck eigens für Logistikhallen entwickelt hat. Es basiert auf einer elementierten Bauweise. Das System passt sich exakt den baulichen Gegebenheiten und der beabsichtigen Nutzung an. Die Lösungen sind trotz der Systematisierung sehr individuell. Ob Fachmärkte und Einkaufszentren, Ausstellungs- und Repräsentationshallen, Produktionshallen für unterschiedliche Branchen, Lagerhallen oder – wie in diesem Fall – Logistikzentren: die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig und haben sich an zahlreichen Orten im In- und Ausland bewährt. Elementierte Systembauweise bedeutet kurze Bauzeiten

Stahlbau-Lösungen
für Industrie und Gewerbe
Komplett- und Individualanfertigungen

- Hallen
- Bühnen
- Sonderstahlbau
- Vordächer
- Stahl-Glasfassaden
- Photovoltaik

BFI Stahlbausysteme GmbH & Co. KG

Axel Bürger
Geschäftsführer

BFI
www.bfi-stahlbausysteme.de

Anton-Böhlen-Straße 27-29 · 34414 Warburg
Tel. (05641) 4 05 99 - 0 · Fax (05641) 4 05 99 - 29



Neubau des DHL-Logistikzentrums in Bielefeld. (Foto: Goldbeck GmbH)

und damit eine im Interesse des Bauherrn liegende frühe Nutzung. Bauzeiträume von nur wenigen Monaten machen die Investition sehr gut kalkulierbar. Ohne großen Zeitverlust kann das neue Gebäude seinen Zweck erfüllen. Das verwendete Bausystem lässt Bauherren und Architekten große gestalterische Freiheiten für attraktive Entwürfe. Es entsteht ein Gebäude aus vorgefertigten Teilen, das auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kunden eingeht. Die seriell hergestellten Bauelemente sind technisch ausgereift, aufeinander abgestimmt, wirtschaftlich optimiert und haben eine gleichbleibend hohe Qualität. Interessant für Logsitiker ist vor allem das „Innenleben". Die besondere Konstruktion macht es möglich, dass auf Stützen weitestgehend verzichtet werden kann.



Die Solaranlage auf dem Dach des Logistikzentrums in Bielefeld. (Foto: Goldbeck GmbH)

Dies wird durch das spezielle Dachtragwerk erreicht. Dem Kommissionieren, Transportieren und Lagern steht also nichts im Wege. Ein Vorteil des Bausystems ist auch die Tatsache, dass Nutzungsänderungen und Erweiterungen problemlos möglich sind. Sie sind sogar ausdrücklich Teil des Konzeptes. Typischerweise haben Logistikgebäude ein eher nüchternes Aussehen. Das sollte jedoch zu keinen falschen Rückschlüssen verleiten. Das neue DHL-Logistikzentrum in Bielelefeld etwa zeichnet sich besonders durch seinen konsequenten Nachhaltigkeitsanspruch aus. Das Gebäude ist absolut energieeffizient und erfüllt alle Anforderungen des so genannten zukunftsweisenden, nachhaltigen Bauens. Deshalb wurde es mit dem Umweltpreis der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) ausgezeichnet. Bei der Bewertung schlug auch positiv zu Buche, dass auf dem Dach des Logistikzentrums eine Solaranlage installiert worden ist. Weil sich Industriehallendächer dafür hervorragend eignen, gehört zur Goldbeck-Gruppe eine Gesellschaft, die sich speziell mit der Fotovoltaik-Thematik befasst. Die Nachfrage nach dieser umweltfreundlichen Art der Gebäudeausrüstung ist groß. Das Logistizentrum in Bielefeld ist also mehr als ein neuer Unternehmensstandort, der optimale Bedingungen für seinen Betreiber geschaffen hat. Es steht zugleich für eine moderne, verantwortungsvolle Art des Wirtschaftens, die bewusst auch über den eigenen Tellerrand blickt. ■

WESTERKAPPELN
...hat das

Im Kreis Steinfurt

Sie suchen einen starken Standort für ihr Unternehmen?

Wir bieten ausgezeichnete Rahmenbedingungen für die unternehmerischen Vorhaben

- ✓ Verkehrsgünstige gelegene Gewerbeflächen mit entsprechender Infrastruktur durch die Autobahnen A1 (Ausfahrt: Osnabrück Hafen/ Westerkappeln) und A30 (Ausfahrt: Lotte/Westerkappeln) sowie durch den Flughafen FMO Greven;
- ✓ Großzügige, moderne, nach verkehrsberuhigten Konzepten konzipierte Wohngebiete
- ✓ Abwechslungsreiches Bildungs- und Freizeitangebot,
- ✓ Intakte Umwelt mit vielen Erholungsmöglichkeiten
- ✓ Gute Einkaufsmöglichkeiten und nicht zuletzt
- ✓ Eine aufgeschlossene Bevölkerung

Wir stellen ansiedlungsinteressierten Betrieben Flächen in den Gewerbe- und Industriegebieten „Gartenkamp" (ca. 3 km zur A1) und „Velpe" (ca. 400 m zur A30) zu attraktiven Preisen zur Verfügung;

Gemeindeverwaltung Westerkappeln
www.westerkappeln.de, Info@westerkappeln.de
Große Str. 13, 49492 Westerkappeln, Tel: 05404-887-139



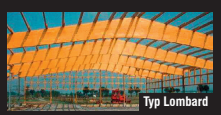
1. Eine Fassade in fast geräuschloser Bewegung. 2. Bei der teilweisen Öffnung der horizontalen Faltladen von Belu Tec zeigt sich die Variabilität des Gebäudes. 3. Perfekte Gebäudestrukturen, offen wie geschlossen, maximale Transparenz oder fast nichts zu erkennen. (Fotos: Belu Tec)

Goldige Zeiten...

Wissen Sie eigentlich wie viel Gold bisher in der ganzen Geschichte der Menschheit gefördert wurde? Auf diese Frage hat der Architekt Rainer Freitag mit seinem Gebäudeentwurf in Form eines überdimensionalen Goldbarrens eine relativ einfache Antwort gefunden. Der Goldbarren steht dabei sinnbildlich für das, was darin stattfindet: der Handel mit Gold, Goldbarren und Edelmetallen.

Als gebaute Visitenkarte soll das Gebäude das Interesse und die Zuneigung der Kunden auf architektonischem Weg gewinnen. Die Gebäudeform, die jeder Betrachter als visuelle Marke sofort versteht und die selbsterklärend ist, entspricht mit seinen „oberirdischen" Abmessungen von 42 m Länge, 24 m Breite und 8 m Höhe sinnigerweise auch ziemlich genau dem Volumen der bis heute weltweit geförderten Goldmenge. Die goldenen Fassaden mit den horizontalen Faltläden von Belu Tec umschließen quasi dieses Volumen. Das Gebäude komplett zu verschließen, spezielle Sicherheitsanforderungen und vor allem Transparenz in der Gebäudehülle zu realisieren waren dabei die Hauptforderungen, die es für das Lingener Unternehmen Belu Tec zu realisieren galt. Hatte der Architekt Rainer Freitag für die Fassade großformatige goldfarbene Fassadenplatten gewählt – sie werden aus recycelten alten Münzen hergestellt und sind damit eine weitere sehr schöne Analogie auf die Haupttätigkeit des Hauses – so bestand für Belu Tec die Aufgabe ein strikt vorgegebenes Fassadenmuster umzusetzen, und dabei alle Gebäudeöffnungen verschwinden zu lassen. Zum Einsatz kamen dazu neben dem horizontalen Faltladen auch die bewährten Knicktore, die im Eingangsbereich mit einer Abmessung 6 x 8m ausgeführt worden sind. Doppelt hält bekanntlich besser, und so verbergen sich hinter


DAS TOUTABRI®
OPTIMALER SCHUTZ MIT MINIMALEM AUFWAND
ROBUST – FUNKTIONAL – PREISWERT
patentiertes Stecksystem aus verzinktem Stahl, stabile Eindeckung: „Typ LKW-Plane"
ohne Fundament, auf jedem Grund einsetzbar
Bestes Preis-/Leistungsverhältnis auf dem Markt!
jLinden LANDTECHNIK
RICHEL Keeping nature safe
Osnabrücker Straße 127 (B65) • 32312 Lübbecke • Tel. (05741) 3199-0 • Fax 90732 • www.jan-linden.de

Hallen aller Art mit Holzleim-Binder F30*

Typ Lombard
Nach Standard oder angepasst, mit Statik + farbiger Bedachung, mit und ohne Montage – bundesweit – alle Größen
z.B. Typ Lombard Standard (Lastzone II, 250m ü. NN.) Br. 15,00 m, Lg. 24,00 m, Tr. 4,50 m DN 10° – ab Werk 19.250,-€ + MwSt.
Reithallentypen 20/40 + 20/60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Wirtschaftliche Systemlösungen für Flüssiggasanwendungen
Ausrüstung von Industrie- und Gewerbehallen, Biogasanlagen, Bereitstellung mobiler Heizzentralen, Geflügel-u. Ferkelaufzucht, Getreidetrocknung und vieles mehr.
Eine über **50jährige** Erfahrung sowie umfangreiche Dienst- und Serviceleistungen stehen Ihnen jederzeit kompetent zur Seite

DrachenGas
Drachen-Propangas GmbH
Verkaufsbüro Nord
Tel. 0 571/40 43 33-0
Mobil: 0172/6787257
www.drachengas.de
Service-Nr. 01 80 3 72 24 36
(0,09 EUR/Min dt. Festnetz, Mobil abweichend)

den Knicktoren mit der goldenen Beplankung weitere Sektionaltore von Belu Tec oder Eingangstüren um den Anforderungen des als Hochsicherheitstrakt ausgelegten Gebäude zu entsprechen. Spezielle Einbruchsprüfungen beim IFT Rosenheim waren unter anderem die Voraussetzung für die Auftragserteilung.

Eine Besonderheit stellen die Faltläden in der Fassade dar. Sie ermöglichten den Entwurf des Gebäudes in zwei sehr klar strukturierten Zuständen: geöffnet oder geschlossen. Die Faltläden lassen sich nach oben öffnen und bilden in diesem Zustand eine Art Sonnen- oder Regenschutzdach. Die zum Teil sehr breit angelegten Fensterbereiche hinter der Goldfassade wirken somit immer als transparente Elemente des Gebäudes, obwohl sie im geschlossenen Zustand der Faltläden nicht mehr zu sehen sind. Die Stanzung der Goldhülle aus Teku Gold macht es möglich, und der visuelle Kontakt zur Außenwelt bleibt immer erhalten. Dieses Symbol für die Offenheit des Unternehmens pro aurum war eine der Hauptintentionen des Architekten Rainer Freitag, um ein Gebäude zu schaffen, in dem jeder willkommen ist: der Privatkunde ebenso wie die Großbank, aber auch der interessierte Besucher, der sich einfach nur umsehen will. So reicht der breite, mittig angeordnete gläserne Oberlichtstreifen im Dach über die gesamte Länge des Gebäudes und geht an der Stirnseite in einen transparenten einladenden Eingangsbereich über. Eingang und Oberlicht sollen den Besucher wie ein kristallener Wegweiser in die zentral angeordnete Kundenhalle führen, die der Oberlichtstreifen mit Tageslicht versorgt. Diese Transparenz wiederholt sich in der Galerieebene des zweigeschossig angelegten Kubus': Die verglasten und damit einsehbaren Bürobereiche sollen wie der Eingangsbereich zeigen, dass pro aurum für jeden offen ist. Rainer Freitag betrachtet Gebäude als Gesamtkunstwerke, die ihre volle Wirkung nur dann entfalten können, wenn innen und außen im Einklang stehen und aus einem Guss sind. „Die horizontalen Faltläden: Keine leichte Aufgabe, die in München bei pro aurum an uns gestellt wurde," so Bernhard Lucas von Belu Tec, „und unser Messestand mit der 16 x 6 m großen Faltladenwand auf der BAU in München hat es uns da sicher leichter gemacht, dem Bauherrn am lebenden Objekt die Vorteile unseres patentierten Systems des horizontalen Faltladens näherzubringen. Nicht zuletzt die Baugröße der einzelnen Segmente von 3,6 x 3 und die absolut gleichmäßige Fugenaufteilung von nur 25 mm Breite waren neben der fast geräuschlosen Bewegung der Faltladen durch spezielle Antriebe die ausschlaggebenden Punkte, den Auftrag zu erhalten. (...)

www.wirtschaft-regional.net

Den vollständigen Beitrag finden Sie in der Online-Ausgabe auf dieser Seite.

Ihr Außendienst ist mit der Offlinelösung von RHAPSODY® CRM **jederzeit sicher, umfassend** und **tagesaktuell** über alle Vorgänge zwischen Ihrem Unternehmen und den Kunden informiert.



SWS Keeve GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 6 • 49479 Ibbenbüren
Tel. 05451-94140 • info@keeve.de
www.keeve.de

Microsoft GOLD CERTIFIED Partner | Microsoft Business Solutions | Microsoft Dynamics



MODUS CONSULT

Unser Wissen. Ihr Gewinn.

InterMeat Messe Düsseldorf – 12.-15.09.2010 – Halle 15 / Stand C55

15 Jahre Erfahrung – für Ihr Unternehmen.
Komplette ERP-Branchensoftware
auf Basis von Microsoft *Dynamics™*

MODUS Consult AG
James-Watt-Straße 6
D-33334 Gütersloh
E-Mail info@modusconsult.de
web www.modusconsult.de
fon +49(0)5241 921710
fax +49(0)5241 9217400

Human Ressources

Heute starten wir mit unserer Praxiswissen-Serie „Human Ressources“. In den kommenden Monaten werden wir an dieser Stelle mit dem Personalexperten Volker Meyer, Inhaber der Firma personalmeyer HR Management & Consulting aus Detmold, uns auf das Thema Personalarbeit heute und künftig fokussieren.

Wir leben in turbulenten Zeiten. Der verschärfte Wettbewerb geht mit einer zunehmenden Austauschbarkeit von Produkten einher. Die Anforderungen an die Kompetenz von Beschäftigten werden zum kritischen Erfolgsfaktor. Der Wandel scheint heute die einzige Konstante zu sein. Dieses Wettbewerbsumfeld erleben nicht wenige Menschen als bedrohlich und als sehr herausfordernd. Leistungsverdichtung und erhöhte Qualifikationsanforderungen sind heute an der Tagesordnung. Ein verschärfender Wettbewerb um talentierte Mitarbeiter und das Thema Mitarbeiterbindung gewinnt an Bedeutung. Ebenfalls ist aus strategischer Sicht absehbar, dass sich die Anzahl der dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehenden Menschen verringern wird.

Themenübersicht:

09/10 Übersicht zur Serie „Human Ressources“
10/10 Personalplanung
11/10 Personaleinstellung
12/10 Personaleinsatz
01/11 Personalbetreuung
02/11 Personalentwicklung

Mit unserer Rubrik „Praxiswissen“ können Führungskräfte Ihr Wissen erweitern und auf den aktuellen Stand bringen. In der Serie „Human Ressources“ werden wir in den nächsten Monaten von der Rekrutierung bis zur Mitarbeiterbindung eingehen.

Was bleibt zu tun?



Fotos: Volker Meyer

Jede Organisation ist nur so gut wie ihre Mitarbeiter. Personalarbeit setzt voraus, dass sie die Stärken und Schwächen ihrer Humanressource kennen. Wenn die Beschäftigten eines Unternehmens wirklich sein wichtigster Produktivfaktor sind, dann ist das Management dieses Faktors erfolgsentscheidend. Kluge Unternehmer erkennen diese Bedeutung und räumen folgerichtig der permanenten Weiterentwicklung ihrer Beschäftigten prominenten Raum ein.

Feststellung: Human Resource Management ist Führungsaufgabe!

Können Unternehmen auf professionelles Personalmanagement verzichten?

Ein klares Nein, kleinere und mittlere Unternehmen leben im gleichen Wettbewerbsumfeld, es gibt keine Schutzzonen. Sie stehen vor denselben Herausforderungen wie größere Unternehmen und dürfen sich nicht mit zweitklassigen Lösungen zufrieden geben. Um sie bei Ihren Personalaufgaben zu unterstützen, wollen wir mit den Beiträgen in den Folgemonaten professionelle Personalinstrumente und Gestaltungslösungen bis hin zur praktischen Durchführung anbieten. In dieser Serie bieten wir fundiertes Know-how und geben die Möglichkeit mit kritischem Blick zu prüfen, ob Betriebe für künftige Herausforderungen richtig unterwegs sind.



Volker Meyer
personalmeyer HR Management & Consulting

Volker Meyer ist Dipl. Betriebswirt, Konzernausbildung Trainee, führungsverantwortlich im Konzern- und Mittelstandsunternehmen, personalverantwortlich und Inhaber der Personalberatung

Seine Kernkompetenz ist, Situationen zu analysieren und Lösungen zu finden, die nur aus dem gebündelten Erfahrungsschatz und dem Können aus diesen Karrieren möglich sind.

Unsere Themenfelder für die kommenden Ausgaben sind

Personalplanung
Die Personalplanung richtet sich aus an den vom Unternehmen abgeleiteten Produktionzielen, ebenso hängt sie von den Planungszielen ab. Wir werden darauf eingehen.

Personaleinstellung
Die systematische Personalplanung ermöglicht eine qualitative und quantitative Aussage zum Personalbedarf. Wir beleuchten nachfolgend die Besonderheiten zur Personaleinstellung und werden Ihnen Bestandteile einer Stellenbeschreibung begrifflich erläutern.

Personaleinsatz
Personaleinsatz die innerbetriebliche Personalbeschaffung und externe Personalbeschaffung, wir werden Tipps geben.

Personalbetreuung & Personalentwicklung
Personalbetreuung und Personalentwicklung, diese Herausforderungen in der Personalarbeit wollen wir vorausschauend betrachten. Viele Unternehmen haben erkannt, dass eine permanente Weiterentwicklung der Kompetenzen der eigenen Mitarbeiter notwendig ist. Das Handwerkszeug, das für diese Aufgaben benötigt wird, behandeln wir in 2 Teilen.

Beschäftigen wird uns:

- Erfolgsfaktor das Wissen unserer Mitarbeiter.
- Erfolgsfaktor Mensch – engagierte Fach und Führungskräfte.
- Geeignete Mitarbeiter finden.
- Ausbildung, Entwicklung und Investition in Mitarbeiter.

Wir fragen uns, was ist strategisch an der strategischen Personalentwicklung? Wie beurteile ich gute Personalentwicklung? Wir geben Ihnen Tipps fundierte Personalentscheidungen zu treffen.

Fazit:
Unternehmen wird es künftig verstärkt darauf ankommen, die Humanressourcen zu entwickeln, bestehendes Kreativpotenzial will entdeckt und gefördert werden. Die Unternehmen müssen sich dieses Potenzial erschließen, um einen zusätzlichen Wertschöpfungsbeitrag zu erzielen. ■

Anmeldung

Rückfax an 05231 98100-33

Kostenloses Online-Seminar zum Thema „Human Ressources“

Referent: Volker Meyer

Datum: 05.10.10 | 12:00 Uhr

Dauer: 45 Minuten

Firma:

Ansprechpartner:

E-Mail:

Telefon:

Markt & Angebote

Digitaldruck & Werbetechnik

NEU SCHILDER • XXL – DIGITALDRUCK NEU
www.foliacut.net
Industriestraße 64 • Detmold • Fon 0 52 31-30 69 44

Displaysysteme & Messebau

NEU DISPLAYSYSTEME NEU
www.lippedisplay.net
Industriestraße 64 • Detmold • Fon 0 52 31-30 69 44

Druck

SCHREIBBLÖCKE · BROSCHÜREN · FLYER
PLAKATE · VISITENKARTEN · PLANODRUCKBOGEN
ONLINE-SHOP DER STEIN.DRUCK GMBH
stein-digitaldruck.de
QUALITÄT KONSEQUENT GÜNSTIG
SCHELPMILSER WEG 6 · 33609 BIELEFELD
TEL. 0521/333310 · FAX: 0521/331106
E-MAIL: INFO@STEIN-DIGITALDRUCK.DE

polygraph print
Telefon
05231/98100-16

Fahnen & Stoffdrucke

NEU FAHNEN • BEACHFLAG • STOFFBANNER NEU
www.lippeflaggen.net
Industriestraße 64 • Detmold • Fon 0 52 31-30 69 44

Anzeigen Service
Tel.: 0 52 31 / 98 10 00

kaufmännische Software

M·SOFT
Intelligente IT-Lösungen für Industrie, Handel & Handwerk
www.msoft.de

Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe ist der 10. September 2010.

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
www.stahlhallen-janneck.de
Kompetent in Service und Beratung
Zum Gewerbegebiet 23 • 49696 Molbergen
Tel.: 0 44 75 / 92 93 0-0 • Fax: 0 44 75 / 92 93 0-99
info@stahlhallen-janneck.de

Kompressoren

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23

Mobile Räume

Moderne Vielzweckräume
Einfach mieten:
Büro-, Wohn-, Sanitär-, Lager-Container
ELA®
Mobile Räume mieten
www.container.de
Zeppelinstraße 19-21 · 49733 Haren (Ems)
Tel.: 05932 506-0 · Fax: 05932 506-10

„Hier können Sie Ihr Unternehmen und Ihre Produkte dauerhaft präsentieren.“

Qualitätssicherung

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.
DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.
BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK
IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

Wer ist denn hier sozial?

Eine Lesermeinung zum Impuls aus der Ausgabe August 2010: Ob sich eine staatliche Verwaltung allein deshalb sozial nennen darf, weil sie – wie Sie sagen – die sog. Schwachen finanziell unterstützt, darf bezweifelt werden. Die Aufklärung hat uns mehr als zwei Jahrhunderte lang das Primat des vernünftigen Menschen postuliert; die Vernunft-Ethik Immanuel Kants beherrscht noch heute die traditionelle Philosophie.

Daher rührt auch Ihre Überzeugung, dass „es auf Grund von Erziehung, Herkunft oder etwa dem einfachen Menschenverstand nicht jedem gegeben“ sei, „ein soziales Denken zu entwickeln“. Die Hirnforschung zwingt uns heute dazu, diese Position als falsch zu erkennen. Einfache Experimente ermöglichen es, in jedem gesunden menschlichen Hirn Bereiche zu lokalisieren, in denen ein emotionales Gedächtnis aktiv ist, welches unser Verhalten (mit) steuert. Dank moderner bildgebender Verfahren wie CT, MRT usw. weiß man inzwischen schon einiges über die Wirkungsweisen und über die „Kooperation“ dieser Bereiche des Unbewussten mit unserem Bewusstsein, dem rationalen Hirn.
Vor- und frühe nachgeburtliche Erlebnisse und die anschließenden sozialisierenden Einflüsse in Kindheit und Jugend sind zwar prägend für unser Verhalten, ebenso bestimmend ist jedoch die Vererbung, unsere genetische Grundausstattung! Es gibt also eine quasi „natürliche Moral“ im Menschen, in jedem Menschen, es sei denn er/sie ist autistisch oder sonst wie erkrankt. Diese natürliche Moral des Menschen ist umso ausgeprägter, je direkter wir mit Anderen kommunizieren, Auge in Auge etwa. In der kleinen Gruppe, also in der Familie, einer Wohn-Gemeinschaft, in einem (nicht allzu großen) Unternehmen, einem Verein usw. sorgt unser „Moral-Hirn“ dafür, dass über die allgemeinen Regeln, sprich Gesetze, hinaus keine weitere Ethik erforderlich ist: unsoziales Verhalten bleibt die Ausnahme, weil es mit Ächtung und Sympathie-Entzug innerhalb dieser Gemeinschaft verbunden ist. Wer will das schon riskieren?

In der Anonymität, z.B. in einer fälschlicherweise als „Solidargemeinschaft“ bezeichneten Krankenversicherung ist soziales Verhalten dagegen weniger zu beobachten: Ich habe noch keinen Menschen kennengelernt, der auf seine Gesundheit achtet, nur um zum Wohle der Versicherung und damit aller anderen Versicherten Krankheitskosten zu vermeiden. In dieser Anonymität herrscht natürlicherweise der Egoismus vor. Er wird nie sanktioniert, er lohnt sich! Der Ehrliche ist der Dumme. Die Anonymität produziert eine natürliche Motivation in jedem Men-





Der Autor des Kommentares: Erland Wippermann, Wippermann GmbH & Co. KG aus Bünde. (Foto: Wippermann)

schen, an die Grenzen zu gehen, sie gar zu verschieben. Negative Folgen dieses Grenzgänger-Verhaltens werden sozialisiert und bleiben damit für jeden Einzelnen kaum spürbar. Der Staat ist Anonymität „XXL". Je mehr Staat wir also zulassen, desto weniger sozial werden wir unser Leben in dieser Gemeinschaft empfinden! Wir schreien dann nach Gesetzen, Sanktionen, Reglementierungen … also nach noch mehr Staat und wundern uns, dass die Grenzgänger, die vermeintlich „Unsozialen" nicht weniger werden. Unsozial trotz Staat? Nein, wegen zuviel Staat! Die Menschen in der DDR konnten ein Lied von dieser staatlichen Allmacht und Allgegenwärtigkeit singen, und sie haben sich in der Sehnsucht nach mehr Sozialem ihre mehr oder weniger heimlichen Enklaven geschaffen: Nachbarschaftshilfe, Tauschhandel, ...

Wenn man unseren Staat und unsere Marktwirtschaft als sozial bezeichnen möchte, dann müsste diese Wirtschafts- und Gesellschaftsform mit all ihren Institutionen aktiv dafür sorgen, dass Anonymität reduziert und Verantwortung an kleine Einrichtungen delegiert wird, dass sich niemand hinter der Komplexität monströser Organisationen – das gilt auch für Großunternehmen – verstecken kann und stattdessen in selbstgewählten und verstehbaren Einheiten Farbe bekennen darf. Das bedeutet: Staat müsste sich selbst reduzieren. In allen politischen Parteien, die derzeit das Parkett beherrschen, dominiert stattdessen die sozialistische Ideologie des „mehr Staat hilft".

Insofern teile ich Ihren Pessimismus: pessimistisch bin ich bezüglich des Staates als gefräßiger Krake, optimistisch hält mich die natürliche Gegenkraft des menschlichen Geistes als Individuum. ■

Kärcher Scheuersaugmaschine
BD 80/120 W
Leistungsstark
Zuverlässig
Robust
Vorführung kostenlos!

KÄRCHER
CENTER Sielhorst
Nickelstraße 5
33415 Verl
Tel.: 05246 3604
www.kaercherprofi.de

!! NOTFALL !!
Aus Kundeninsolvenzen bieten wir noch zig
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
weit unter Neupreis als Notverkauf an. Einzel- oder Doppelboxen in verschiedenen Größen, Farben und Maßen.
Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

Dreisol COATINGS
Industrielacke nach Maß
Industriestr. 4 · 32361 Pr. Oldendorf-Holzhausen
Telefon 05742/ 9300-0 ·Telefax 0 5742 /93 00-59
www.dreisol.de · mail@dreisol.de

Herausgeber und Verlag
Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96
32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0
Fax: (0 52 31) 98 100-33
e-mail: owl@wirtschaftregional.info

Büro Bielefeld
Postfach 10 17 26, 33517 Bielefeld.
Tel.: (05 21) 9 70 44 - 0

Redaktion
Peer-Michael Press (verantwortlich)

Mitarbeiter der Redaktion
Jürgen Press
Andreas Beuke
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
redaktion@wirtschaftregional.info

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Anzeigenleitung: Günter Press
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
g.press@wirtschaftregional.info

Anzeigenberatung: Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaftregional.info

Ulrike Vollmer
Tel.: (0 52 31) 98 100-14
Fax: (0 52 31) 98 100-33
u.vollmer@wirtschaftregional.info
Anzeigenpreisliste Nr. 17
vom Dezember 2009

Abonnementservice
Ulrike Vollmer
Tel.: (0 52 31) 98 100-14

Bildnachweise Fotolia.com:
Titel: Franz Pfluegl, S.20: Stefan Rajewski, S.27: almagami

Druck
Polygraph Print
info@polygraph-print.de
www.polygraph-print.de

Erscheinungsweise
12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 20,00 €. Sie sparen über 15 Prozent! Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnements gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.



Drucklufterzeugung, -aufbereitung und -zubehör

Kompressoren von der Nr. 1

- Kolbenkompressoren bis 15 kW und 1.650 l/min.
- Schraubenkompressoren bis 315 kW und 51.200 l/min.
- Druckbehälter bis 10.000 l und 30 bar
- Kältetrockner und Druckluftfilter
- Adsorptionstrockner kalt und warm regeneriert
- Intelligente Kompressor-Management-Systeme
- Kondensataufbereitungs-Technik
- Druckluft-Zubehör

FLACO

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377 - 379
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 603-0
Fax 0 52 41 603-29
Info@flaco.de
WWW.FLACO.DE



DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

WIRTSCHAFT REGIONAL

Abonnieren zum Vorzugspreis!

☐ ÜBERZEUGEN SIE MICH!
Ich möchte WIRTSCHAFT REGIONAL
2 Monate kostenlos zur Probe.

☐ OK!
Ich bestelle ein WIRTSCHAFT REGIONAL Abonnement.

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement € 20,00. Sie sparen über 15%! Das Abonnement läuft ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens drei Monate vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

Versandadresse:
Name
Adresse
PLZ/Ort

Widerrufsrecht:
Innerhalb von 10 Tagen kann ich von meinem Auftrag zurücktreten. Ich werde meine Absicht dem Verlag schriftlich mitteilen.

Datum Unterschrift

WIRTSCHAFT REGIONAL – ABONNEMENT SERVICE – Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold oder per Fax: 05231-98 100 33

KOSTENGÜNSTIGE RAUMLÖSUNGEN

Von der Interims - bis zur Dauerlösung, vom Seecontainer - bis zur kompletten Werkstruktur











sofort lieferbar - TOP MIETkonditionen vom
Grossflächen - MIET - Profi!









Basel II Tipp:
Erst chartern – später kaufen!
Top AfA oder Direktabzug

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU
LIPPSTADT · GESEKE

Am Siek 24 - 26 / 59557 Lippstadt
Fon +49 (0) 2941/9765 - 0
Fax +49 (0) 2941/9765 - 111
www.deu-bau.de / info@deu-bau.de

Betriebswirtschaft für Praktiker

WPW GmbH

D-59302 Oelde · Obere Bredenstiege 7
Telefon (0 25 22) 93 49-0
Telefax (0 25 22) 93 49-10

E-Mail: rw@wpwitte.de · www.wpwitte.de

verbunden mit:

Kanzlei am Aegidiitor, Münster
Rechtsanwälte und Notare

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung
- Fachberater für internationales Steuerrecht

Mit Ihnen heben wir Unternehmenspotenziale und begleiten Sie in den Aufschwung.

www.wpwitte.de



Solution Partner Automation SIEMENS

www.willingundable.de

Das A und O für reibungslose Abläufe:
Erfahrung, Know-how, Service.
Willkommen bei HMR RAUTEC!

HMR RAUTEC
Die Zuverlässigkeit in Automation.